

# nachrichten aus emmaus

**Gemeindebrief**  
der ev.-luth. Emmaus-Gemeinde Osnabrück



Foto: Paul Bielefeld

Dies ist die Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes.  
Aus Datenschutzgründen verzichten wir hier  
vollständig auf Bilder, auf denen Personen zu sehen sind.

emmaus  
gemeinde



März | April | Mai | Juni 2024

**Ausgabe 3**

**Krimi-Lesung mit  
Christel Dutschmann**  
Seite 29

**Ökumenischer  
Kinderkirchentag**  
Seite 23

**Taufest  
am Attersee**  
Seite 21

# Immobilien Schulz®

- seit 1972 -

IMMOBILIEN · WOHNUNGSVERMIETUNGEN · HAUSVERWALTUNGEN · WERTERMITTLUNGEN



## Junge Familien suchen ein neues Zuhause

im Stadt- oder Außenbereich. Gesicherte Finanzierung vorhanden!

Vermarktung Ihrer Immobilie - vertrauensvoll und mit ♥

Kompetente Erstberatung, professionelle, fachkundige Wertermittlung

Stressfreie Verkaufsabwicklung vom 1. Kontakt bis zum Notartermin

Übergabe der verkauften Immobilie an die Käufer

Seit über 50 Jahren Erfahrung und Fachkompetenz.

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenfrei beraten. Wir freuen uns auf Sie!

**Immobilien Schulz - seit 1972 -**

Vertriebspartner der Südwestdeutschen Wohnbau GmbH

Hörner Weg 21 · 49078 Osnabrück

Telefon: 05 41 / 2 70 33

E-Mail: [immobilien.schulz@osnnet.de](mailto:immobilien.schulz@osnnet.de)

[www.immobilien-schulz.de](http://www.immobilien-schulz.de)



Ihr kompetenter Versorgungstechniker mit Beratung, Planung und Ausführung

# Aschemann & Koch

**Haustechnik alles aus einer Hand**

**Seit 1924**

**SANITÄR**



**HEIZUNG**



**ELEKTRO**



• Energiespartechnik

• Sanierungsarbeiten

• Kundendienst

Braunschweiger Str. 37 · 49084 Osnabrück · Tel. 0541 50529-0

[info@aschemann-koch.de](mailto:info@aschemann-koch.de) · [www.aschemann-koch.de](http://www.aschemann-koch.de)



# DIE HOFFNUNG AUF FRIEDEN NICHT AUFGEBEN

Gedanken zu „pitchforks for peace“



Fotos: Thomas Herzberg



Liebe Leserinnen und Leser!

Natürlich werden die beiden weiß getünchten Heugabeln am Turm der Martinskirche nichts an irgendeinem der blutigen Konflikte und Kriege in der Welt verändern. Durch sie wird es keinen Schuss weniger geben, es wird kein Soldat weniger fallen und kein unbeteiligter Mensch weniger sterben.

Die beiden vom Künstler Volker Trieb gestalteten – und von uns am Turm angebrachten – Heugabeln sind so gesehen nur ein hilfloses Zeichen.

Und doch finde ich es wichtig, dass sie dort deutlich sichtbar hängen: Denn sie erinnern uns daran, wie notwendig Frieden ist. Sie sind Mahnung zum Frieden – und halten zugleich die Hoffnung auf Frieden aufrecht, allen Kriegen zum Trotz.

Diese Mistforken sind Teil des Projekts „pitchforks for peace“ von Volker Trieb. Sie waren im letzten Oktober Teil der 1.648 umgestalteten und zu einem Kunstwerk aufgestapelten Heugabeln, mit denen Volker Trieb auf dem Rathausplatz eindrucksvoll an den Friedensschluss des Dreißigjährigen Krieges im Jahr 1648 – vor 375 Jahren – erinnert hat.

Er hat damit sichtbar gemacht: Auch in einem völlig verfahrenen Krieg wie damals gab es letztlich doch einen Friedensschluss. Die Heugabeln von Volker Trieb verkünden: Frieden ist immer möglich! Sie ermutigen uns, die Hoffnung auf einen Friedensschluss niemals aufzugeben.

Mit den umgestalteten Mistforken hat Volker Trieb unser Hauptaugenmerk auf die Zivilbevölkerung gelegt, die – wie in den meisten Kriegen – auch vom Dreißigjährigen Krieg besonders betroffen war.

Denn die kämpfenden Truppen ernährten sich aus den Vorratskammern der Bauern und der einfachen Menschen. Brutal plünderten sie diese aus und ermordeten sie oft. Heugabeln oder Mistforken – eigentlich Werkzeuge zur Lebensmittel-Erzeugung – waren oft die einzigen Waffen, mit denen sie sich zur Wehr setzen konnten.

Sie sind im Kunstwerk zu einem Zeichen des Friedens geworden, indem ihnen durch einen Eichenbalken die Spitzen genommen wurden. Sie sind damit als Waffen unbrauchbar.

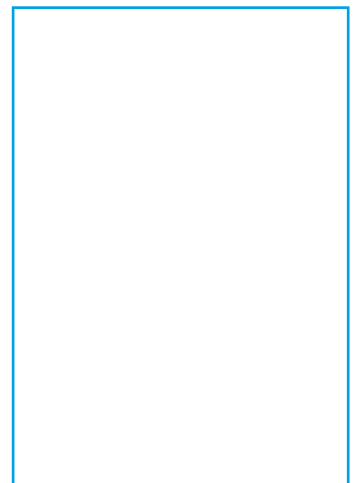
Damit wir trotz aller Konflikte in der Welt die Hoffnung auf Frieden nicht aufgeben, haben wir zwei der Mistforken im letzten November zur Ökumenischen Friedensdekade am Turm der Martinskirche aufgehängt.

Anlässlich des 2. Jahrestages des russischen Angriffskrieges gegen die gesamte Ukraine am 24. Februar 2024 haben wir die „pitchforks for peace“ noch einmal gut sichtbar an den Turm der Martinskirche gehängt – als Mahnung und Hoffnungszeichen.

Sie werden dort bleiben bis zum 8. Mai 2024 – dem Tag, an dem wir an das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa denken.

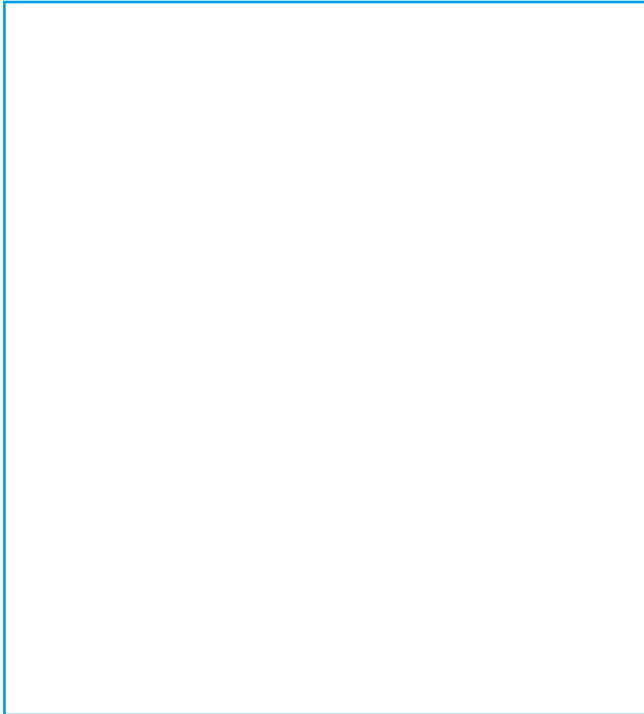
In der Hoffnung auf Frieden grüße ich Sie herzlich!

Ihr Pastor  
Thomas Herzberg



# „MUSIK IST EIN WICHTIGER TEIL MEINES GLAUBENS“

Im Gespräch mit Posaunenchorleiter Ralf Rohlfing



**Du leitest seit vielen Jahren den Posaunenchor, der in den Räumlichkeiten an der Martinskirche probt. Für viele bist du daher kein Unbekannter – aber durch die Fusion zur Emmaus-Gemeinde erreicht der Gemeindebrief ja auch Menschen, die dich noch nicht kennen...**

**Stell dich unseren Leserinnen und Lesern bitte vor!**

Mein Name ist Ralf Rohlfing, ich bin im Februar 1973 in Gronau/Westf. geboren und in Bad Bentheim Gildehaus aufgewachsen.

Seit 1995 bin ich mit meiner Frau Larissa glücklich verheiratet und bin dankbar für drei wundervolle Kinder (17, 15, 11).

Beruflich bin ich IT-Leiter bei Salzgitter Automotive Engineering in Osnabrück/Georgsmarienhütte.

**Ihr begeistert uns immer wieder mit eurer Musik. Wie bist du zur Musik gekommen?**

In meiner Familie gehörte Musik schon in Kindertagen dazu. Mein Musiklehrer hat Ende 1985 dann das Interesse am Posaunenspiel geweckt.

Neben der Jungbläser-Ausbildung im Posaunenchor Gildehaus konnte ich auch an unserer Schule in Bad Bentheim in einem kleinen Bläserchor spielen, was

mir schon damals viel Spaß gemacht hat. Ab 1986 durfte ich im großen Chor mitblasen.

**Und wie bist du in unserem Posaunenchor ‚gelandet‘?**

Kurz gesagt: Durch die Liebe ...

Bei einem Jungbläser-Workshop habe ich 1988 meine Frau Larissa kennengelernt, die im Posaunenchor der Martinsgemeinde Flügelhorn spielte.

Darum kam ich an den Wochenenden regelmäßig von Bad Bentheim nach Hellern – und da der Posaunenchor immer freitags probte, bot es sich an, dort mitzublasen. Ich fühlte mich dort immer sehr willkommen.

Obwohl ich erst 1995 nach Hellern gezogen bin, bin ich seit 1989 Mitglied im Posaunenchor in Hellern.

**Du spielst Posaune. War das immer schon ‚dein Instrument‘?**

Ich habe verschiedene Instrumente probiert, aber tatsächlich hat die Posaune mich wie kein anderes Instrument fasziniert.

Recht früh bekam ich eine Bassposaune mit zwei Ventilen – das war schon etwas sehr Besonderes. Es motivierte mich dann auch, Einzelunterricht zu nehmen und – das war wohl entscheidend – selbst zu üben.

Mit dem Umzug nach Osnabrück kaufte ich mir dann auch eine eigene Bassposaune, die ich bis heute sehr gerne spiele.

**Gerade Posaunenchöre sind ja ein Kennzeichen von „Musik im kirchlichen Kontext“. Was bedeutet dir dieser Kontext?**

Jetzt kann ich es ja verraten: In meiner Konfirmandenzeit fand ich Gottesdienste eher langweilig.

Aber durch die musikalische Mitgestaltung von Gottesdiensten mit dem Posaunenchor bekam ich einen ganz neuen Zugang. So machte es mir auf einmal auch als Jugendlicher Spaß, zum Lobe Gottes zu blasen und seine Botschaft zu verkünden.

Mit der Musik zu beten, zu trauern, sich zu freuen und zu hoffen sind für mich wichtige Teile meines Glaubens.

## **Wie viele Bläserinnen und Bläser gehören denn eigentlich zum Posaunenchor?**

In unserem Posaunenchor sind wir zur Zeit 18 Aktive in einer Altersspanne von 17 bis 87 Jahren.

## **Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus?**

Nach den Sommerferien bietet der Posaunenchor ein kleines Projekt für Jungbläser an, das sowohl für Kinder und Jugendliche, als auch für Erwachsene geeignet ist. Ziel soll es sein, bereits beim Kurrende-Blasen in der Adventszeit die ersten Lieder mitblasen zu können. Danach kann jede und jeder entscheiden, aufzuhören oder weiterzumachen. Instrumente werden von uns gestellt.

Jederzeit bin ich natürlich auch für Wiedereinsteiger ansprechbar: Wer früher einmal geblasen hat – und dann vielleicht durch Studium und Beruf oder Umzug davon abgekommen ist – ist herzlich willkommen! Gemeinsam gelingt der Einstieg bestimmt!

## **Was macht für dich das Besondere an Posaunenchor?**

In Posaunenchor wird generationsübergreifend gemeinsam musiziert. Nicht ohne Grund wird auch von der „Posaunenchorfamilie“ gesprochen.

Dies zeigt sich in den Gemeinden und auch in Zahlen: Über 117.000 Menschen – davon gut 24.000 Jugendliche – sind in Deutschland in gut 6.000 Posaunenchor aktiv.

Diese Verbundenheit kommt in einer freundlichen und dem Menschen zugewandten Art zum Ausdruck. Posaunenchorbläserinnen und -bläser sind auch „in der Fremde“ immer willkommen. Dies nehme ich immer wieder wahr und habe es auch selbst schon erleben dürfen.

## **Du leitest den Posaunenchor (am Standort Martinskirche) ja schon eine ganze Weile: Gibt es ‚Ereignisse‘, die besonders in Erinnerung geblieben sind?**

Ende 2009 habe ich die Chorleitung von Günter Mittelberg übernommen, der es in besonderer Weise verstanden hat, als Mitbläser dabei zu bleiben. Das ist nicht selbstverständlich und ein Geschenk.

Wir haben in vielen Gottesdiensten und Konzerten geblasen. Dabei ist mir besonders das Fest anlässlich unseres 60. Chorjubiläums in Erinnerung geblieben. Dazu durften wir 2019 viele befreundete Bläserinnen und Bläser vor der Martinskirche zum Kreisposaunenfest begrüßen.

Persönlich besonders bewegt hat mich der Moment, als unser Mitbläser Christian nach einer Lun-

gentransplantation wieder mit uns zusammen blasen konnte.

Aber mich berührt auch, wenn ich merke, dass wir beispielsweise bei einem Ständchen die Menschen im Herzen erreichen, so dass ihre Augen strahlen.

Oder dass sich spontan Menschen sammeln und applaudieren, wenn wir in der Adventszeit beim Kurrende-Blasen draußen unterwegs sind – das sind schon besondere Momente.

## **Ihr seid ja auch jenseits von Gottesdiensten vor Ort sehr aktiv. Was gehört denn noch zu euren Aktivitäten?**

Neben den Gottesdiensten in der Kirche spielen wir gerne bei Freiluftgottesdiensten und treffen uns auch gerne mit anderen Chören. Wenn anderswo die Besetzung mal knapp ist, helfen wir gerne aus (so wie andere bei uns aushelfen).

Mindestens einmal im Jahr geben wir ein Konzert – in den letzten Jahren gerne zusammen mit dem Nachbarschaftschor „Midlife Cryer“.

In der Adventszeit blasen wir rund um das Klinikum und begleiten einen kleinen, aber feinen Adventschor der Klinik.

In diesem Jahr werden wir mit einigen Bläsern nach Hamburg zum „Deutschen Evangelischen Posaumentag“ fahren und nehmen dazu auch an überregionalen Proben teil.

## **Ihr kommt auf Wunsch auch zu den Geburtstagen – bisher in der Martinsgemeinde, jetzt aber gerne auch in der Emmaus-Gemeinde. Wie geht das?**

Das ist ganz einfach: Alle Jubilarinnen und Jubilare werden anlässlich ihres 80., 85., 90., 91., 92., ... Geburtstags rechtzeitig angeschrieben.

Wer möchte, dass wir kommen und ein Geburtstagsständchen blasen, meldet sich bei mir an.

Wer das nicht möchte, braucht nicht aktiv zu werden: Wir kommen nicht ungebeten!

Mit denen, die ein Ständchen wünschen, bespreche ich dann Zeit und Ort – und frage nach Liedwünschen. Intern klären wir, wer aus dem Posaunenchor dieses Ständchen ermöglichen kann.

Wer uns für ein anderes Ereignis oder Jubiläum anfragen möchte, kann mich aber auch gerne kontaktieren.

*Fortsetzung nächste Seite!*

## Was wünschst du dir für den Posaunenchor in der Emmaus-Gemeinde?

Ich wünsche mir, dass wir durch unser Miteinander und unsere Musik das weitere Zusammenwachsen der Gemeinde stärken können, dass wir neugierig aufeinander bleiben und uns besser kennenlernen.

Ich freue mich sehr, wenn neue Mitwirkende zu uns kommen. Aktuell haben wir beispielsweise keine feste Tuba-Besetzung – ausgerechnet im „Jahr der Tuba“...

Wer Interesse hat mitzumachen, wieder einzusteigen oder ganz neu anzufangen, ist herzlich willkommen. Es ist jetzt genau der richtige Moment!

## Was bedeutet dir der Glaube?

Mein Glaube leitet mich. Mein Glaube stimmt mich froh und es ist schön, ihn in der Gemeinschaft zu leben.

Ich glaube, dass Gott mitten unter uns ist und durch unsere Mitmenschen und uns selbst wirkt.

Mein Vertrauen auf Gott ist meine Basis, so dass ich praktisch nicht nachtragend bin und dass ich versuche, das Gute in meinem Gegenüber – aber auch in mir selbst – zu sehen.

Und doch habe ich auch manchmal Zweifel, wenn das Leben mal anders läuft; um dann wieder feststellen zu dürfen, dass Gott mir dennoch Halt in schwierigen Situationen gibt. Das macht mir Mut.

## Was bedeutet ‚Gemeinde‘ für dich?

Gemeinde sind für mich die Menschen, die trotz aller Unterschiedlichkeit das Gemeinsame in ihrem Glauben suchen und das Verbindende spüren.

Gemeinde ist für mich bunt und vielfältig. Jeder darf und sollte sich mit seinen Gaben einbringen – auch ein Diskurs ist dabei ein Geschenk.

## Gibt es Hobbys (neben der Musik)?

Für andere Hobbys bleibt kaum Zeit. An erster Stelle stehen meine Frau und unsere drei Kinder.

Wir sind aber musikalisch auch sonst recht aktiv.

Denn einen großen Nachteil hat die Chorleitertätigkeit: Als Chorleiter kommt das eigene Instrumentenspiel oft zu kurz. Deshalb spielen wir noch im Posaunenchor in Ledde und im Bläserensemble des Kirchenkreises Tecklenburg mit.

Neben der Musik engagiere ich mich in der Interessengemeinschaft Ledde bei der Initiative „Digitale Kümmerer“ (angelehnt an das Bundesprojekt „Digital Kompass“): Dabei kümmern wir uns ehrenamtlich besonders um Senioren oder um Menschen mit Einschränkungen und helfen ihnen über manche digitale Hürde hinweg.

**Vielen Dank für das Gespräch – für dein Engagement in der Gemeinde und eure wunderbaren Klänge! Ich wünsche dir weiterhin viel Freude an der Musik.**

*Die Fragen stellte Kerstin Schaper-Herzberg.*

## MUSIK

### Posaunenchor

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Leitung** Ralf Rohlfing

Telefon (0 54 82) 9 26 78 73

E-Mail pc-emmaus@web.de

Probe freitags, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus an der Martinskirche

### Kirchenmusik

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Organistin** Gudrun Schwager

E-Mail g.schwa@gmx.de

### BonnuSchor der Emmaus-Gemeinde

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

**Leitung** Maria Golbeck

Telefon (05 41) 4 57 19

E-Mail mariagolbeck@osnanet.de

Probe donnerstags, 20.00 Uhr  
Gemeindehaus an der BonnuSkirche

### Projekt-Posaunenchor

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

**Leitung** Volker Wallrabenstein

Telefon (05 41) 4 52 75

E-Mail walli-os@t-online.de

Probe nach Vereinbarung

# ERSTE SCHRITTE ALS EMMAUS-GEMEINDE

Vorsitz des Kirchenvorstands, KV-Wahl, neue Beschilderung, Küsterin

Der Fusionsgottesdienst in der Bonnuskirche am 6. Januar 2024 war ein gelungener Auftakt für die Emmaus-Gemeinde. Es war ermutigend, dass viele Menschen diesen Schritt mit uns gefeiert haben.

Ein paar Eindrücke vom Fusionsgottesdienst finden Sie auf den folgenden Seiten!

## Vorsitz KV Emmaus-Gemeinde

Mittlerweile sind wir ein paar Schritte als Emmaus-Gemeinde gegangen: Am 17. Januar 2024 hat sich der Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde zu seiner ersten Sitzung getroffen. Da sich der Vorstand aus den ehemaligen Vorständen der Bonnus- und der Martinsgemeinde zusammensetzt, musste ein neuer Vorsitz gewählt werden.

Der Kirchenvorstand hat Christian Goltermann einstimmig zum Vorsitzenden des Kirchenvorstands der Emmaus-Gemeinde gewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Pastor Thomas Herzberg gewählt.

Die Wahl gilt für die Übergangszeit bis Juni 2024. Dann tritt der am 10. März neu gewählte Kirchenvorstand sein Amt an. In diesem Zusammenhang wird dann auch der Vorsitz im Kirchenvorstand noch einmal neu gewählt.

## Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl

Diese Ausgabe des Gemeindebriefs erscheint unmittelbar nach der KV-Wahl, so dass wir Ihnen die Ergebnisse der Wahl hier umgehend mitteilen können!

Von der Veröffentlichung des Ergebnisses am Wahlabend an besteht eine einwöchige Widerspruchsfrist bis zum 17. März 2024. Einzelheiten dazu sind den Aushängen in den Schaukästen und der Internet-Seite zu entnehmen.

Sie finden das Wahlergebnis im gelben Kasten unten. Die acht Personen mit den meisten Stimmen sind in den Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde gewählt!

Eingeführt wird der neue Kirchenvorstand am 16. Juni 2024 um 10.00 Uhr in der Martinskirche.

## Neue Beschilderung

Vielleicht haben Sie auch schon wahrgenommen, dass Kirche, Gemeindehäuser, Gemeindebüros und Schaukästen mit neuen Schildern versehen sind. Auch die neuen Adress-Stempel sind mittlerweile im Einsatz!

## Küsterin der Emmaus-Gemeinde

Nachdem die Küsterin in der Martinskirche, Mechtild Betzold, zum 1. März 2024 in den Ruhestand gegangen ist, wird Valentina Arnold nun mit 26 Stunden Küsterin der Emmaus-Gemeinde sein.

Sie ist schon seit bald 25 Jahren Küsterin in der Bonnuskirche und hat sich seit 2015 mit wenigen Stunden um das Gemeindehaus an der Martinskirche gekümmert.

Wir freuen uns, dass sie diese Aufgabe übernommen hat und nun als Küsterin in beiden Kirchen und Gemeindehäusern tätig ist!

*Christian Goltermann*

## KIRCHENVORSTANDSWAHL AM 10. MÄRZ 2024

### Ergebnisse der KV-Wahl

Kathrin Alscher-Mennewisch	778 Stimmen	Sabine Wolters-Niederholtmeier	405 Stimmen
Horst Betzold	762 Stimmen	Marc Richter	390 Stimmen
Dirk Barkhäuser	757 Stimmen	Matthew Rees	379 Stimmen
Christian Goltermann	665 Stimmen	Birgit Kurland	228 Stimmen
Silvia Bielefeld	449 Stimmen	Burkhard Küstermann	213 Stimmen



# EINE FEIER IN LICHT UND FARBE

Der Fusionsgottesdienst am 6. Januar 2024



„Wow!“ Diesen Ausruf konnte man bei manchen Besucherinnen und Besuchern hören, die anlässlich des Fusionsgottesdienstes in die Bonuskirche gekommen waren.

## Licht und Farbe

Denn die Kirche war an diesem Abend des 6. Januar 2024 in Licht und Farbe getaucht.

Dafür hatte mein Mann im Vorfeld etliche Stunden in der

Kirche verbracht, um die Strahler auszurichten und die Kirche mit den Farben des Logos zu erleuchten.

Ein Einsatz, der sich wirklich gelohnt hat, wie die zahlreichen positiven Rückmeldungen deutlich gemacht haben!

Die große Zahl an Menschen, die gekommen waren, um die Fusion zur Emmaus-Gemeinde zu feiern, hat uns sehr gefreut!

## Sternsinger\*innen zu Gast

Mit Blick darauf, dass wir den Termin für den Fusionsgottesdienst auf das Epiphaniastag gelegt hatten, das am 6. Januar begangen wird (geläufiger als „Heilige Drei Könige“), hatten wir bei unserer katholischen Nachbargemeinde St. Elisabeth angefragt, ob ein Besuch der Sternsinger\*innen im Fusionsgottesdienst denkbar wäre.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass das möglich war und Gemeindeferentin Nadine Frühauf mit einer Gruppe von Sternsinger\*innen gekommen ist, die uns ihren Segen mitgebracht haben.

Das war sehr berührend!



„Wenn der Mensch den Menschen braucht.“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

**K. HARSTICK & SOHN OHG**

Hauptsitz: 49080 Osnabrück, Schloßstraße 52  
49078 Osnabrück-Hellern, Kleine Schulstraße 1

Sie erreichen uns Tag & Nacht unter:

**0541-888 70**

www.bestattungshaus-harstick.de - email: bestattungen-harstick@osnanet.de



## Zwischen Bethlehem und Emmaus

In einem Gottesdienst am Epiphaniastag musste die Geschichte der Weisen aus dem Morgenland natürlich zur Sprache kommen – gleichzeitig durfte aber im Gottesdienst anlässlich der Fusion zur Emmaus-Gemeinde die Geschichte der beiden Emmaus-Jünger nicht fehlen.



Fotos: Paul Bielefeld

Ein ‚Spagat‘ zwischen Weihnachten und Ostern also.

Aber bei den Überlegungen zur Predigt entdeckten wir etliche Verbindungen: Sowohl die Weisen als auch die Emmaus-Jünger sind unterwegs. Sowohl die Weisen als auch die Emmaus-Jünger finden am Ende ihres Weges Jesus – und beide Male anders als erwartet!

Die Weisen finden ihn in einem Stall in Bethlehem statt im Königspalast von Jerusalem. Die Emmaus-Jünger erleben, dass Jesus auferstanden ist – und nicht mehr tot und begraben.

So wurde die Predigt zu einer Dialog-Predigt, in der wir beide Erzählungen miteinander verschränkt haben.

## Viel schöne Musik

Wie wunderbar, dass auch der Chor unter Leitung von Maria Golbeck und der Posaunenchor unter Leitung von Ralf Rohlfing sich beteiligt haben und zusammen mit Burkhard Küstermann an der Orgel den Gottesdienst mit ihrer Musik bereichert haben!

## Gespräche bei kleinen Köstlichkeiten

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei einem Buffet aus köstlichem Fingerfood noch reichlich Gelegenheit zu angeregten Gesprächen.

Das war ein sehr ermutigender Beginn für unseren Weg als Emmaus-Gemeinde!

*Kerstin Schaper-Herzberg*

## Frühlingskonzert in der Bonnuskirche

*Lieder von Schumann, Mendelssohn Bartholdy, Grieg u.a.*

**am 12. Mai 2024 um 17.00 Uhr**

mit

Sigrid Heidemann (Sopran)  
Katrin Janssen-Oolo (Mezzosopran)  
Oliver Schöndube (Tenor)  
Christian Meyer-Perkhoff (Bass)  
Holger Dolkemeyer (Klavier)

Eintritt frei (Spenden erwünscht)

## SENIOR\*INNEN

### Seniorenkreis

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Leitung** Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail [muehre.antje@gmx.de](mailto:muehre.antje@gmx.de)

Treffen 3. April, 5. Juni, 15.00 Uhr  
Gemeindehaus an der Martinskirche

### Heiteres Gedächtnistraining

**Leitung** Sabine Mühlhan

Telefon (05 41) 44 33 53

Treffen nach Verabredung bei Sabine Mühlhan

### Geburtstagskränzchen

*Einladung für Jubilar\*innen ab 80 Jahren*

**Kontakt** Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail [muehre.antje@gmx.de](mailto:muehre.antje@gmx.de)

11. April, 15.00 Uhr  
Gemeindehaus an der Martinskirche  
Anmeldung erforderlich!

# EIN DANKBARER BLICK ZURÜCK

Verabschiedungen im Januar und Februar

„Erstens kommt es anders und zweites als man denkt!“ An diesen Spruch musste ich denken, als ich ein paar Tage vor dem geplanten Abschiedsgottesdienst von Ilona Kaiser (Sekretärin der Bonnusgemeinde) die Nachricht bekam, dass sie leider am Gottesdienst nicht teilnehmen könne, weil sie erkrankt sei und es länger dauern werde, bis sie wieder auf den Beinen sein werde.

## Redaktionskreis Bonnus Aktuell

Da alle Vorbereitungen für den Gottesdienst und den anschließenden Empfang schon abgeschlossen waren, war es gut, dass wir am 21. Januar 2024 noch vier weitere Menschen zu verabschieden hatten, nämlich die Damen aus dem Redaktionskreis des Gemeindebriefs „Bonnus Aktuell“.

Jahrelang hatten sie zusammen mit Christian Goltermann dafür gesorgt, dass der Gemeindebrief der Bonnusgemeinde verlässlich erschienen ist.

Seit beide Gemeindebriefe zu den „Nachrichten aus Emmaus“ geworden sind, haben sie ihren Dienst beendet. Wir haben ihr Engagement gewürdigt und uns mit Buch-Gutscheinen dafür bedankt – und sie so im Rahmen des Gottesdienstes und mit dem anschließendem Empfang verabschiedet.

## Ilona Kaiser

In einem Telefonat mit Ilona Kaiser haben wir aufgrund der längerfristigen Einschränkungen durch die Erkrankung vereinbart, auf eine Verabschiedung im Gottesdienst zu verzichten.

Christian Goltermann und ich haben sie stattdessen zu Hause besucht und ihr einen Blumenstrauß und unser Geschenk überbracht: Einen Baumarkt-Gutschein! Über den hat sich Ilona Kaiser – wie es unsere gut unterrichtete Quelle vorausgesagt hatte – sehr gefreut.

Beim gemütlichen Beisammensein haben wir über die gemeinsamen Zeiten gesprochen und einen netten Nachmittag miteinander verbracht.

## Sigrid Wißmann und Mechthild Betzold

Der Abschied von Sigrid Wißmann (Sekretärin der Martinsgemeinde) und Mechthild Betzold (Küsterin in der Martinskirche) konnte dann drei Wochen später zum Glück wie geplant stattfinden.

Am 11. Februar 2024 haben wir uns im Gottesdienst mit vielen Gästen bei beiden für ihre stets verlässliche Arbeit bedanken können und uns noch einmal deutlich vor Augen geführt, wie wichtig auch diese nebenamtlichen Tätigkeiten an so unterschiedlichen Stellen für das Gelingen der Gemeindegarbeit sind.

Beim anschließendem Empfang im Gemeindehaus wurde in den Gesprächen an den Tischen noch einmal die gute Zusammenarbeit mit den beiden gewürdigt.

Wir hoffen, dass die drei ihren jeweiligen Ruhestand noch lange genießen können und wünschen ihnen dafür alles Gute und Gottes Segen.

Thomas Herzberg

**Diakonie  Osnabrück**  
Stadt und Land

**Tagespflege**

**Den Tag gemeinsam erleben**



**Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform**

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

**Im Hermann-Bonnus-Haus**  
Ansprechpartnerin: Frau Malle  
Rheiner Landstraße 147  
49078 Osnabrück  
Telefon 0541 40475-35

**Im Bischof-Lilje-Altenzentrum**  
Ansprechpartner: Herr Novakovic  
Rehmstraße 79-83  
49080 Osnabrück  
Telefon 0541 98110810

[www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)

# WIR TAUSCHEN DIENSTAG UND DONNERSTAG

Ab April ändern sich die Öffnungszeiten des Gemeindebüros



Die neuen Schilder sind da – und vor einigen Wochen an beiden Kirchen, den Gemeindehäusern und Gemeindebüros angebracht worden! Auch die Beschilderung der Schaukästen ist nun angepasst!

Auch nach außen ist jetzt sichtbar: Wir sind die Emmaus-Gemeinde!

Die Schilder werden dazu beitragen, dass sich der Gemeinde-Name und die Namensgebung der Gemeindehäuser und der beiden Standorte des Gemeindebüros mit der Zeit einprägen werden.

## Keine falsche Beschilderung ...

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass das Büro-Schild beim „Gemeindebüro an der Bonnuskirche“ überklebt ist – oder dass auf dem Büro-Schild beim „Ge-

meindebüro an der Martinskirche“ andere Öffnungszeiten angegeben sind, als wir sie in der letzten Ausgabe veröffentlicht haben.

## ... aber eine erforderliche Veränderung

Nein, da sind keine falschen Schilder geliefert worden!

Aber uns ist bewusst geworden, dass es sinnvoller ist, wenn das „Gemeindebüro an der Bonnuskirche“ *dienstags* und das „Gemeindebüro an der Martinskirche“ *donnerstags* geöffnet ist (und nicht umgekehrt, wie wir es ursprünglich geplant hatten).

Unsere interne Dienstbesprechung findet sinnvollerweise am Dienstag statt, gleichzeitig ist aber auch wichtig, dass auch mein Mann und ich regelmäßig in den Räumlichkeiten an der Bonnuskirche sind. Ohne die wöchentliche Dienstbesprechung ist das aber nicht gewährleistet.

Darum tauschen wir ab April in Absprache mit dem Kirchenvorstand den Ort, an dem das Gemeindebüro am Dienstag und Donnerstag geöffnet ist.

## Neue Öffnungszeiten ab April 2024

Die Schilder hatten wir bereits mit dieser Änderung bestellt, so dass ab April dann alles richtig ist und nichts mehr überklebt werden muss.

Das „Gemeindebüro an der Bonnuskirche“ ist dann dienstags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Das „Gemeindebüro an der Martinskirche“ ist dann mittwochs von 14.30 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Das Gemeindebüro ist zu den Bürozeiten über die jeweiligen Telefonnummern zu erreichen.

Sämtliche Kontaktdaten des Gemeindebüros finden Sie im entsprechenden Kasten auf der Rückseite!

Kerstin Schaper-Herzberg



**KARLHEINZ SCHRÖDER KG**  
MEISTER IM MALERHANDWERK

MALER- & LACKIERARBEITEN  
GLASERARBEITEN  
BODENBELÄGE • GERÜSTBAU  
WÄRMESCHUTZ

Nico Schröder • Telefon 0541 4458 13  
www.malermelster-schroeder.de  
Wilhelm-Heckermann-Str. 2 • 49078 Osnabrück

# TAUFE INS ZENTRUM GERÜCKT

*Neue Möglichkeiten durch die Versetzung des Taufbeckens in der Martinskirche*

„Hier bin ich getauft!“ ruft ein Junge, als wir im Februar bei MaKiKids einen kurzen Besuch in der Kirche machen, um das Abendmahlsgeschirr anzuschauen. Wie ein paar andere Kinder auch ist er direkt zum Taufbecken gelaufen. „Aber da stand es noch da drüben!“ ergänzt er. Seine Taufe ist noch kein Jahr her, er kann sich gut daran erinnern.

Das Taufbecken ist für Kinder immer ein besonderer Anziehungspunkt. Der golden schimmernde Deckel über der Taufschale. Das Geheimnis, wie es eigentlich unter dem Deckel aussieht. Die Überraschung, dass da gar kein Wasser drin ist – oder dass die Taufschale recht flach ist.

All das macht für Kinder die Faszination des Taufbeckens aus – unabhängig davon, wo es in der Kirche steht.

## **Taufbecken mitten in der Kirche**

Jetzt steht es seit einigen Monaten an seinem neuen Ort – mitten in der Kirche.

Pünktlich zum Gemeindefest im letzten Jahr hatten die Handwerker es versetzt. Schon da gab es viele positive Reaktionen. „Ich konnte mir das nicht so recht vorstellen – aber es ist wunderbar so!“, sagte eine Besucherin.

Inzwischen haben wir schon ein paar Kinder am neuen Standort des Taufbeckens getauft. Taufen in der Mitte der Kirche fühlen sich gut und richtig an.

Auch Trauungen und die vollen Gottesdienste an Heiligabend waren überhaupt kein Problem. Selbst der riesige Weihnachtsbaum hat – obwohl das Taufbecken ‚im Weg‘ stand – seinen Platz im Altarraum gefunden.

Der in der Regel jetzt nach vorne verkleinerte Kirchraum mit 56 Plätzen reicht für die normalen Gottesdienste vollkommen aus und bringt die Menschen näher zusammen.

Beim Stellen eines Halbkreises vor dem Altarraum, etwa für die „Familienkirche“ ist das Taufbecken nun nicht mehr im Weg.

## **Versetzung des Taufbeckens**

Wir sind Ihnen noch ein paar Bilder von der Versetzung des Taufbeckens schuldig – für die war in der letzten Ausgabe einfach kein Platz mehr.

Es war spannend zu beobachten, wie das Taufbecken in die Mitte der Kirche gekommen ist.

Und es ist sicher auch mit dem zeitlichem Abstand noch interessant zu sehen.



Fotos: Thomas Herzberg

Das Taufbecken wurde mit einem Flaschenzug Stück für Stück durch die Kirche bewegt und schließlich an seinem neuen Standort fixiert.

Zuvor wurden dort die Steine im Boden neu verlegt, so dass sich der Bereich um das Taufbecken ein wenig vom Rest des Fußbodens absetzt.

## **Taufe erinnern**

Wenn Kinder zu Besuch in der Kirche sind, fällt am Taufbecken oft ein Satz wie „Ich bin hier getauft!“

Und zwar nicht nur, wenn sie schon größer waren, als sie getauft wurden, sondern auch, wenn sie als Säuglinge oder Kleinstkinder getauft wurden. Jedes Mal ist der Blick aufs Taufbecken für sie auch eine Erinnerung an das „Ich bin getauft!“



Dass die Erinnerung ans eigene Getauftsein wichtig ist, wusste schon Martin Luther: Ihm wird nachgesagt, er habe gerade in schwierigen Zeiten, wenn es ihm schlecht ging oder wenn er an Gott gezweifelt hat, mit Kreide auf seinen Tisch geschrieben: „Ich bin getauft!“

Sich wie Martin Luther an die Taufe zu erinnern heißt: Sich daran zu erinnern, dass Gott JA zu mir

und meinem Leben gesagt hat. Sich daran zu erinnern, dass dieses JA gilt – ganz egal, wie ich mich gerade fühle oder was ich glaube. Sich daran zu erinnern tut gut, gerade, wenn man mit sich, mit dem Leben oder mit dem Glauben hadert.

Mit der Versetzung des Taufbeckens ist auch die Erinnerung ans Getauftsein ein Stück weit ins Zentrum gerückt.

Denn jetzt haben alle, die die Kirche betreten, das Taufbecken im Blick

– und damit auch das eigene Getauftsein!

Wir danken noch einmal herzlich all denjenigen, die mit ihrer Spende die Versetzung des Taufbeckens ermöglicht haben!

## Gemeinschaft erleben

Wer getauft ist, ist Teil einer Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft wird nicht nur sichtbar, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern – sie wird auch spürbar, wenn wir zum Beispiel zum Kirchenkaffee einladen. Dafür ist nun – bei verringerter Anzahl von Stühlen im Kirchoraum – auch in der Kirche Platz: Zeit und Raum, miteinander ins Gespräch zu kommen.

## Tauferinnerung feiern

Am 1. April 2024 werden wir um 11.00 Uhr einen „Gottesdienst für Jung bis Alt“ feiern.

Wie stets am Ostermontag steht dabei die Geschichte der Emmaus-Jünger im Mittelpunkt. Wie ein Licht vertreibt die Botschaft von der Auferstehung Jesu die Traurigkeit aus den Herzen der Jünger: Gottes Liebe ist stärker als der Tod!

An dieses Licht erinnern uns auch die Taufkerzen, die wir bei jeder Taufe an der Osterkerze anzünden.

Darum feiern wir in diesem Gottesdienst auch Tauf-erinnerung. Dazu laden wir gezielt alle Kinder aus der Emmaus-Gemeinde ein, die 8 Jahre alt und getauft sind und bitten sie ihre Taufkerze mitzubringen.

Im Anschluss daran laden wir zum Kirchenkaffee ein, das von der Stiftung ausgerichtet wird. Bisher wurde der Stiftungstag ja am Reformationstag begangen – nach der Fusion zur Emmaus-Gemeinde soll der Ostermontag mit der Emmaus-Geschichte zum Stiftungstag werden.

Wir freuen uns auf Gottesdienste und Begegnungen rund ums Taufbecken!

*Kerstin Schaper-Herzberg*

## MITEINANDER IM GESPRÄCH

### Bibelkreis

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

**Kontakt** Wolfgang Winkler

Telefon (01 76) 29 34 42 46

E-Mail wolfgangwinkler19@outlook.de

Treffen zur Zeit nach Verabredung  
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

### Hauskreis

**Leitung** Horst Betzold

Telefon (05 41) 44 36 28

Treffen nach Verabredung bei Ehepaar Betzold

### Frauen-Gesprächskreis

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

**Kontakt** Brigitte Neumann

Telefon (05 41) 4 78 33

E-Mail family.neumann@t-online.de

Treffen 19. März, 16. April, 14. Mai, 18. Juni  
15.00 Uhr  
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

### Walk mit Gott

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Start mittwochs, 18.15 Uhr  
an der Martinskirche

# WUNDERBARE WINTERTAGE

## Entdeckungen rund ums Finkennest

Auch im Finkennest sind alle gut im Jahr 2024 angekommen. Mit frischem Wind können wir nun weiter durch das Jahr gehen.

Apropos frisch – rund um das Finkennest hatte die winterliche Kälte im Januar ihre wunderbaren Spuren hinterlassen.

So war in unserem Spieltisch draußen das Wasser eingefroren und der Boden des Gartens war mit Schnee und Frost bedeckt.

Um in Bewegung zu bleiben, sind wir mit den Kindern gerne rund um das Finkennest spaziergegangen: Das Feld nebenan hatte sich in eine riesige Eisbahn verwandelt.

Die Kinderaugen haben geleuchtet, als die Kinder entdeckt haben, wie viel Spaß man auch auf gefrorenen Boden haben kann.

Natürlich dürfen die Tiere im Winter auch nicht vergessen werden. Daher haben wir gemeinsam mit den Kindern Futter für die Vögel im Garten aufgehängt – und hatten viel zu beobachten, wenn wir uns im gemütlichen Gruppenraum aufgewärmt haben.



Fotos: Eva Nünemann

Eva Nünemann

## KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

### Kindertagesstätte Martin

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Leitung** Birgit Pflug

Telefon (05 41) 44 18 66 (Kita)  
(05 41) 9 15 48 90 (Krippe)

E-Mail birgit.pflug@ev-kitas-os.de

### Förderkreis Kindertagesstätte Martin e.V.

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Vorsitzende** Hellena Böwer

Telefon (05 41) 5 80 06 57  
E-Mail foerderkreis.martin@gmx.de

*Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück*

IBAN DE32 2655 0105 1552 1308 56  
BIC NOLADE22XXX

### Kinderkrippe Finkennest

Am Finkenhügel 9 · 49076 Osnabrück

**Leitung** Katharina Umlauf

Telefon (05 41) 20 06 61 70

E-Mail katharina.umlau@ev-kitas-os.de

### CampusKita

Jahnstraße 79 · 49080 Osnabrück

**Leitung** Christiane Harig

Telefon (05 41) 7 60 29 88 11

E-Mail christiane.harig@ev-kitas-os.de

# BIBELGESCHICHTEN AUS DER SCHATZKISTE

*Krax, der Bibelrabe, schickt Geschichten in die Kita Martin*

Einmal im Monat gehen wir gemeinsam in die Kirche und feiern Kita-Gottesdienst mit Pastorin Kerstin Schaper-Herzberg.

## **Bibelgeschichten mit Krax in der Kirche ...**

Hier wartet immer schon Krax, der Bibelrabe. Und die Kinder freuen sich jedes Mal sehr, ihn in der Kirche zu entdecken und lauschen ihm gespannt.

Er erzählt uns zusammen mit Kerstin Schaper-Herzberg Geschichten aus der Bibel. In denen ist er nämlich zu Hause und kennt sich gut aus!

## **... und aus der Schatzkiste in der Kita**

Für die Zeit zwischen den Kita-Gottesdiensten schickt uns Krax immer freitags eine goldene Schatzkiste in die Kita, damit die Kinder nicht so lange auf die nächste Geschichte warten müssen.

Meistens finden wir einen Brief und verschiedene Gegenstände in dieser Kiste. Manchmal sind es Aufgaben, die die Kinder meistern dürfen oder ein Spiel. Aber immer ist auch eine Geschichte dabei, die uns begleitet.

Neulich hat Krax uns zum Beispiel die Geschichte von der Heilung eines Gelähmten geschickt: Dessen Freunde hatten gehört, dass Jesus in der Stadt war. Und der konnte doch allen Menschen helfen, oder etwa nicht?! Also brachten sie ihren gelähmten

Freund mit vereinten Kräften zu Jesus. Wollten sie zumindest.

Aber im Haus war es so voll, dass sie ihren Freund bis aufs Dach tragen und ihn durch ein Loch im Dach zu Jesus herunterlassen mussten.

Jesus sah die Not – und das große Vertrauen – und sagte zu dem Gelähmten: „Steh auf, nimm deine Matte und geh nach Hause!“ Und der Gelähmte konnte aufstehen und selber nach Hause gehen.

Dieses Mal hatte Krax eine Aufgabe für die Kinder in die Kiste gesteckt: Sie sollten sich mit ihren Freunden zusammensetzen und im Wechsel ein Kind in einem Tuch tragen.

Sie konnten so nachempfinden, wie schwer es gewesen sein muss, den gelähmten Freund über längere Zeit zu tragen. Das war anstrengend!



Fotos: Kerstin Schaper-Herzberg

Hoffentlich schickt Krax das nächste Mal nicht wieder so eine anstrengende Aufgabe ...

## **Krax zu Besuch in der Kita**

Und dann hat uns Krax, der Bibelrabe, auch höchstpersönlich in der Kita Martin besucht! Im Januar und Februar war die Kirche unbeheizt und zu kalt für den Kita-Gottesdienst. Aber mit Bibel und Kreuz wurde der Bewegungsraum schnell zu einem Gottesdienst-Raum – und Krax wurde begeistert in der Kita willkommen geheißen!

*Malena Middelberg*

## **Getränke Schwarberg**

**Party- und Auslieferungsservice**

*Ab 2 Kisten Lieferung frei Haus*

**Mobil: 0173-8675600**

Hartmut Schwarberg · Zum Wilkenbach 2 · 49078 Osnabrück-Hellern

# PFADFINDER-ABENTEUER AM HÖRNER WEG

Die „Osnabrücker Otter“ stellen sich vor

Es ist Donnerstag, 17.00 Uhr: Auf der Pfadfinderwiese am Hörner Weg startet das Abenteuer.

Eine bunt gemischte Gruppe Kinder und ihr Mitarbeiterteam treffen sich zur wöchentlichen Pfadfinderstunde der „Osnabrücker Otter“.

## Aktivitäten im Freien

Während die einen auf dem selbst gebauten Kochtisch bereits Feuer entzünden, kümmern sich andere um das große Lagerfeuer in der Mitte des Platzes, schnippeln Gemüse für das Essen, das gleich auf dem Koch-

tisch gebrutzelt wird, sind mit Schnitzprojekten beschäftigt, hacken Holz oder errichten beeindruckende Bauten aus Stangenholz.

Jede Woche erwartet die Pfadfinder von 8 bis 13 Jahren ein neues Abenteuer und dazu noch besondere Highlights wie ein Sommerlager, Winterzelten, Geländespiele und vieles mehr.

## Die Idee entstand in der Pandemie

Entstanden ist unser Pfadfinderstamm mitten in der Pandemie. 2021 saßen wir als Mitarbeitende der Landeskirchlichen Gemeinschaft Osnabrück (LKG) zusammen, um gemeinsam zu überlegen, wie wir ein Angebot für Kinder schaffen können.

Schnell hat uns die Idee einer Pfadfindergruppe überzeugt: gemeinsam draußen etwas erleben, sich etwas zutrauen, sich ausprobieren und neues lernen, Gemeinschaft erfahren, füreinander da sein.

Gestartet sind wir im Haus der LKG in der Langen Straße. Schnell war aber klar, dass wir mehr Platz und Natur brauchen.

Seit Mai 2022 sind wir nun auf unserer Wiese am Hörner Weg.

## PEC „Osnabrücker Otter“

Unser Pfadfinderbund ist der PEC, „Pfadfinder entschieden für Christus“.

Wir sind also christliche Pfadfinder. Das heißt, wir begegnen jedem einzelnen als einem von Gott gewollten und geliebten Menschen. Das prägt unser Miteinander.

Themenbezogene Geschichten und Impulse sind Bestandteil unseres Programms.

Im PEC hat jeder Stamm ein Stammestier. Bei uns sind das die Otter.

Otter haben eine besondere Eigenschaft: Wenn sie nachts im Wasser schlafen, halten sie sich aneinander fest, damit keiner verloren geht.

Das wollen wir in unserem Stamm leben. Füreinander da sein und einander helfen.

Jeder ist willkommen! Schau doch gerne mal vorbei.

*Andreas Dergham*

**Markus Stolze**  
Garten- und Landschaftsbau GmbH  
Meisterbetrieb

- Garten-Planung
- Ausführung
- Garten-Pflege

**Osnabrück**  
Tel.: (0541) 44 59 72

Beratung und Angebot kostenlos!

## PEC Pfadfinder „Osnabrücker Otter“

für Kinder von 8 bis 13 Jahren

E-Mail [pfadfinder@ec-os.de](mailto:pfadfinder@ec-os.de)

Treffen donnerstags, 17.00 Uhr  
(außer in den Ferien)  
Pfadfinderwiese  
am Hörner Weg (Zugang am Spielplatz)





# MITEINANDER GOTTES LIEBE ENTDECKEN

*Seit einem Jahr feiern wir „Familienkirche“*

„Da fehlt eins!“, sagt ein Junge spontan. Recht hat er: Eben haben wir noch acht Schafe gezählt, die im Sand-Erzählsack vor mir zwischen Gras und Bäumen, zwischen Felsen und Dornen nach Futter, nach Wasser oder Schatten suchen. Jetzt ... fehlt eines.

Wir sitzen an diesem Januar-Morgen in einem Halbkreis im Gemeindehaus an der Martinskirche und feiern „Familienkirche“.

## **In der Mitte entsteht eine Geschichte**

Vor uns haben wir – im wahrsten Sinne – eine Geschichte aus der Bibel. Sie entsteht beim Erzählen vor unseren Augen im Sand. Bäume, Gras, Wasser, Felsen, ein Gatter. Dazu ein Mann und seine Schafe.

Diesmal sind wir mitten in einer Geschichte, mit der Jesus verständlich machen will, wie Gottes Liebe ist.

Jesus erzählt von einem Mann, der hundert Schafe hat. Eines Abends fehlt eines. Der Mann denkt nicht: „Egal, ich habe ja noch 99 andere Schafe!“ Und auch nicht: „Dann kaufe ich mir halt ein Neues!“

Nein, der Mann vermisst sein Schaf. Es ist ihm so wichtig wie jedes seiner Schafe. Darum macht er sich auf die Suche. Bei den Bäumen, zwischen den Dornen, am Bach, auf der Wiese ... Und er freut sich, als er es wiederhat!

„Stellt euch vor“, sagt Jesus: „So ist es auch mit Gott und den Menschen: Alle Menschen sind Gott so wichtig!“

Und das machen wir auch in dieser „Familienkirche“ wieder sichtbar mit dem roten Band. Es ist Zeichen für Gottes Liebe, die jedem und jeder einzelnen gilt – und die uns miteinander verbindet.

## **Seit einem Jahr feiern wir „Familienkirche“**

Seit einem Jahr entdecken wir miteinander Gottes Liebe, die sich wie ein rotes Band durch die Geschichten der Bibel zieht: Eltern und Kinder – häufig auch Konfirmandinnen und Konfirmanden und vereinzelt auch andere Erwachsene.

Zwar ist „Familienkirche“ in erster Linie ein Gottesdienst für Eltern und ihre Kinder (zwischen 3 und 10 Jahren) – aber auch wer sonst kommt, ist willkommen.

Wir singen und beten miteinander. Wir legen Steine ab für das, was uns das Leben schwer macht, und zünden Kerzen an für das, was unser Leben warm und hell macht. Und wir hören und sehen eine Geschichte aus der Bibel.

## **Gottes Liebe entdecken**

Im Februar stand die Geschichte einer Frau im Zentrum, die einen besonderen Schatz besitzt. Zehn goldene Münzen. Sie holt sie hervor, schaut sie an,

freut sich an ihrem Glitzern – und zählt, ob auch alle da sind.

Dann aber fallen sie vom Tisch und kullern durchs ganze Haus.

Weil jede einzelne wertvoll und kostbar für sie ist, sammelt sie sie wieder ein. „Eins, zwei, drei ... neun!“ zählt sie. Eine fehlt!

Die Frau sucht danach – sogar draußen und selbst hinter dem Haus. Ohne Erfolg.



Also beginnt sie noch einmal von vorn mit der Suche. Bis sie endlich ein Glitzern im Staub bemerkt. Die kostbare Münze ist wieder da! Wie gut, dass sie nicht aufgehört hat zu suchen! Die Frau freut sich und erzählt ihren Freundinnen davon.

„Stellt euch vor“, sagt Jesus: „So ist es auch mit Gott und den Menschen. Jeder einzelne Mensch ist unendlich kostbar für Gott!“

## **Nächste Termine**

Ab März feiern wir „Familienkirche“ wieder in der Kirche und entdecken Gottes Liebe zu den Menschen in den Geschichten der Bibel.

Am 17. März, am 7. April, am 19. Mai und am 23. Juni 2024 heißt es jeweils um 11.00 Uhr in der Martinskirche: Willkommen zur „Familienkirche“!

*Kerstin Schaper-Herzberg*

# TAUFE

Getauft werden heißt: Kirchenmitglied werden. Und auch: Gottes Kind werden. Gott nimmt mich an so wie ich bin. Gott sagt JA zu mir.

Taufen können für (fast!) jeden Sonntag vereinbart werden.

Taufen finden entweder in der Bonnuskirche oder in der Martinskirche statt – je nachdem, in welcher der beiden Kirchen am Sonntag Gottesdienst stattfindet.

Taufen sind sowohl im Gottesdienst als auch im Anschluss an den Gottesdienst möglich.

Neben dem Sonntag bieten wir in beiden Kirchen nach Absprache auch Tauf-Termine am Samstag an.

# ABENDMAHL

Abendmahl feiern bedeutet: Wir teilen Brot und Traubensaft. Wir erinnern uns an das Mahl, das Jesus am Abend vor seinem Tod mit all seinen Jüngern geteilt hat. Aber auch daran, dass Jesus oft mit Menschen gegessen hat, mit denen niemand zu tun haben wollte. Oder daran, dass Jesus als Auferstandener gerade am Brotbrechen erkannt wurde.

Das Abendmahl ist ein Zeichen, dass Gottes Liebe uns nah kommt. Jesus hat gezeigt: Niemand ist ausgeschlossen aus dieser Liebe! Deshalb sind in unserer Gemeinde alle zum Abendmahl eingeladen – unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Konfession.

Darum feiern wir das Abendmahl mit Traubensaft. Dabei nutzen wir Einzelkelche.

Einmal im Monat feiern wir Abendmahl. Die Tage finden Sie in der nebenstehenden Übersicht.

## LANGHEIM ■ RIEDEL

PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN M.B.B.  
NOTARE

**HOLGER RIEDEL**  
RECHTSANWALT UND NOTAR

**DR. MARTIN WINDMÖLLER LL.M.**  
RECHTSANWALT UND NOTAR  
FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT  
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

**CLAUDIA RAUF**  
RECHTSANWÄLTIN  
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT  
TESTAMENTSFULLSTRECKERIN  
(DVEV ZERTIFIZIERT)

**LEONARD HENSE**  
RECHTSANWALT

**MARION VOIGT**  
RECHTSANWÄLTIN  
FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT  
FACHANWÄLTIN FÜR VERKEHRSRECHT

**DR. MARCUS FLEIGE**  
RECHTSANWALT UND NOTAR  
FACHANWALT FÜR HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT  
FACHANWALT FÜR ERBRECHT

**MAREIKE KLOSTERMANN**  
RECHTSANWÄLTIN  
TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MEDIZINRECHT

**TAYLOR EDER**  
RECHTSANWÄLTIN

**WIR ZIEHEN UM – AB 25.01.2024: MÖSERSTRASSE 27, 49074 OSNABRÜCK**

**LANGHEIM.RIEDEL PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN M.B.B., NOTARE**

NEUER GRABEN 22  
49074 OSNABRÜCK  
WWW.LANGHEIM-RIEDEL.DE

TEL.: 0541 / 350 900  
FAX.: 0541 / 350 90 50  
KANZLEI@LANGHEIM-RIEDEL.DE

# GOTTESDIENSTE

## Informationen zu den Gottesdiensten

Weitere und/oder aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten können Sie unserer Internet-Seite ([www.emmaus-os.de](http://www.emmaus-os.de)) entnehmen!

<b>17. März</b> 10.00 Uhr 11.00 Uhr	<b>Judika</b> Gottesdienst (Bonnuskirche) Familienkirche (Martinskirche)
<b>24. März</b> 10.00 Uhr	<b>Palmarum</b> Gottesdienst (Martinskirche)
<b>28. März</b> 10.00 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> Gottesdienst mit Abendmahl (Bonnuskirche)
<b>29. März</b> 10.00 Uhr 15.00 Uhr	<b>Karfreitag</b> Gottesdienst mit Abendmahl (Martinskirche) Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu (Bonnuskirche)
<b>31. März</b> 6.00 Uhr 10.00 Uhr	<b>Ostersonntag</b> Gottesdienst zur Osternacht (Martinskirche) Gottesdienst mit Abendmahl (Bonnuskirche)
<b>1. April</b> 11.00 Uhr	<b>Ostermontag</b> Gottesdienst für Jung bis Alt mit Taferinnerung (Martinskirche) anschließend Kirchenkaffee
<b>7. April</b> 10.00 Uhr 11.00 Uhr	<b>Quasimodogeniti</b> Gottesdienst (Bonnuskirche) Familienkirche (Martinskirche)
<b>14. April</b> 10.00 Uhr 11.15 Uhr	<b>Misericordias Domini</b> Gottesdienst zur Konfirmation I (Martinskirche) Gottesdienst zur Konfirmation II (Martinskirche)
<b>21. April</b> 11.00 Uhr	<b>Jubilate</b> Gottesdienst zur Konfirmation III (Bonnuskirche)
<b>28. April</b> 10.00 Uhr	<b>Kantate</b> Gottesdienst mit Abendmahl (Martinskirche)
<b>5. Mai</b> 10.00 Uhr	<b>Rogate</b> Gottesdienst (Bonnuskirche)
<b>9. Mai</b> 11.00 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt</b> Stadtgottesdienst (St. Katharinenkirche)
<b>12. Mai</b> 10.00 Uhr	<b>Exaudi</b> Gottesdienst (Martinskirche)
<b>19. Mai</b> 10.00 Uhr 11.00 Uhr	<b>Pfingstsonntag</b> Gottesdienst mit Abendmahl (Bonnuskirche) Familienkirche (Martinskirche)
<b>20. Mai</b> 17.00 Uhr	<b>Pfingstmontag</b> Ökumenischer Gottesdienst (Christuskirche Hasbergen)
<b>26. Mai</b> 10.00 Uhr	<b>Trinitatis</b> Gottesdienst (Martinskirche)
<b>2. Juni</b> 10.00 Uhr	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> Gottesdienst (Bonnuskirche)
<b>9. Juni</b> 10.00 Uhr	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b> Gottesdienst (Martinskirche)
<b>16. Juni</b> 10.00 Uhr	<b>3. Sonntag nach Trinitatis</b> Gottesdienst mit Entpflichtung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands (Martinskirche)
<b>23. Juni</b> 10.00 Uhr 11.00 Uhr	<b>4. Sonntag nach Trinitatis</b> Gottesdienst (Bonnuskirche) Familienkirche (Martinskirche)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



## Vormerken: Gemeindefest 2024

Wir feiern unser Gemeindefest rund um die Martinskirche am 24. und 25. August 2024!

# DAS LEIDEN BEDENKEN – DAS LEBEN FEIERN

*Andachten und Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern*

Die Karwoche lädt uns ein, das Leiden und Sterben Jesu zu bedenken, um so auch die Freude über seine Auferstehung an Ostern bewusster wahrnehmen zu können.

## Kreuz-Andachten

Von Montag bis Mittwoch (25., 26., 27. März 2024) feiern wir jeweils um 19.00 Uhr in der Martinskirche eine etwa halbstündige Kreuz-Andacht. Im Zentrum werden die Bilder eines Kreuzweges stehen, mit deren Hilfe wir uns auf das Geschehen vom Karfreitag einstimmen.

## Gründonnerstag

Am Gründonnerstag (28. März 2024) steht die Einsetzung des Abendmahls im Mittelpunkt. Um 19.00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst mit besonderer Liturgie in der Bonnuskirche.

## Karfreitag

Den Karfreitag (29. März 2024) begehen wir mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Martinskir-

che mit einer Liturgie, die den Charakter des Tages spiegelt.

Am Nachmittag findet um 15.00 Uhr in der Bonnuskirche ein besinnlicher Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu statt.

## Ostern

Am Ostersonntag (31. März 2024) feiern wir um 6.00 Uhr die Osternacht in der Martinskirche.

Um 10.00 Uhr laden wir zum Gottesdienst mit Abendmahl in die Bonnuskirche ein. Der Posaunenchor wird ihn musikalisch begleiten.

Am Ostermontag (1. April 2024) feiern wir „Gottesdienst für Jung bis Alt“ um 11.00 Uhr in der Martinskirche – mit anschließendem Kirchenkaffee.

Um ein österliches Thema geht es auch am 7. April 2024 bei der „Familienkirche“. Sie beginnt wie immer um 11.00 Uhr in der Martinskirche.

*Kerstin Schaper-Herzberg*

DAS LICHT DER HOFFNUNG



**gottesdienst**  
für jung bis alt

mit Tauerinnerung

am 1. April 2024  
um 11.00 Uhr  
in der Martinskirche



Ökumenischer  
Pfingstmontags-  
Gottesdienst



„gemeinsames  
Einsingen“  
ab 16.30 Uhr

20. Mai 2024  
17.00 Uhr  
Christuskirche  
Martin-Luther-Str. 6 - Hasbergen

Bergkirche - Bonnus - Christuskirche - St. Elisabeth - St. Josef - Martin - St. Wilh.





# UNTER FREIEM HIMMEL GOTTES „JA“ FEIERN

*Tauffest am Attersee am 17. August 2024*

Vor zwei Jahren haben mehrere Gemeinden des Kirchenkreises Osnabrück ein großes Tauffest am Attersee gefeiert. 40 Täuflinge, ein fröhlicher Gottesdienst mit stimmungsvoller Musik und viele strahlende Gesichter.

Für diejenigen, die 2022 dabei waren, war schnell klar: Das wiederholen wir!

Am Samstag, 17. August 2024 um 15.00 Uhr ist es wieder soweit. Diesmal werden auch wir als Emmaus-Gemeinde bei diesem Fest dabei sein!

Haupt- und Ehrenamtliche überlegen gemeinsam, wie das Tauffest auch in diesem Jahr zu einer wunderbaren Gelegenheit wird, unter freiem Himmel Gottes „JA“ zu uns Menschen in der Taufe zu feiern.

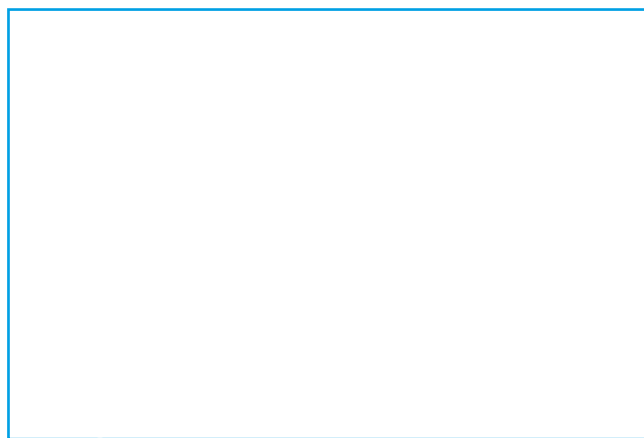
Wenn Sie schon länger über die Taufe – die eigene oder die Ihres Kindes/Ihrer Kinder – nachdenken, aber den Gedanken bisher nicht umgesetzt haben, weil sich irgendwie nicht so richtig eine Gelegenheit

ergeben hat: Vielleicht ist das Tauffest am Attersee ja eine Gelegenheit?!

Anmeldungen sind ab sofort (bis zum 19. Juli 2024) möglich!

Melden Sie sich gerne bei mir – am einfachsten mit einer E-Mail an [kerstin.schaper-herzberg@gmx.de](mailto:kerstin.schaper-herzberg@gmx.de).

*Kerstin Schaper-Herzberg*



**Verwirrende  
Zeiten brauchen  
klare Finanzen.**

**Behalten Sie Ihre finanziellen Ziele  
im Blick.**

**Wir unterstützen Sie dabei.**

Mehr auf [sparkasse-osnabrueck.de](http://sparkasse-osnabrueck.de)



**Weil's um mehr als Geld geht.**



# WAS FÜR EIN FEST!

*Kinder entdecken bei MaKiKids: Gott lädt alle ein zum Abendmahl*

„Was für ein Fest!“, denke ich, noch bevor es losgeht: Um den Tisch in der Mitte des Stuhlkreises stehen 19 Stühle für Kinder und Mitarbeitende. So viele waren wir bei MaKiKids schon sehr lange nicht mehr. Wie wunderbar!

Und es ging auch um ein besonderes Fest bei der MaKiKids-Reihe im Februar. Krax, der Bibelrabe, hat all die verschiedenen Geschichten erzählt, die das Abendmahl zu einem besonderen Fest machen – und die deutlich machen: Bei Gott sind alle eingeladen!

Natürlich ging es auch um das Mahl, das Jesus am Abend vor seiner Kreuzigung gefeiert hat – mit all seinen Jüngern. Aber genauso um die Emmaus-Jünger, die beim Brotbrechen erkannt haben, dass Jesus auferstanden ist.

Die Kinder lauschten dem Bibelraben immer sehr gespannt (obwohl der wirklich viel zu erzählen hatte)!

Der Tisch in der Mitte hat dabei geholfen, die Geschichten ein bisschen zu illustrieren und in die Gegenwart zu holen.

Zunächst war er gedeckt mit einem Teller und einem Glas. Für die Kinder war schnell klar: Das ist der Tisch eines Menschen, der sehr einsam ist.

So ging es wohl Levi, dem Zöllner. Die Leute wechselten die Straßenseite, spuckten vor ihm aus. Er war für sie ein Betrüger, mit dem sie nichts zu tun haben wollten. Jesus aber sagt zu ihm: „Komm mit mir!“ Und Levi ging mit – und am Abend saßen alle um einen Tisch und feierten ein Fest. Levi hat erfahren: Bei Gott sind alle eingeladen – selbst ich!

Und weil auch wir eingeladen sind, kamen zu den Kärtchen mit den Namen von Jesus, Petrus, Levi, Judas, Johannes und Andreas und den anderen auch Tischkärtchen mit unseren Namen auf den Tisch.

Wir haben überlegt: Wen hätten wir denn gern an diesem Tisch?

Auf vorbereitete Tischkärtchen, auf die ‚Schön, dass du da bist‘ gestempelt war, wurden dafür schnell auch mal drei oder vier Namen geschrieben.

Eine echte Herausforderung wurde die Aufgabe, auf so ein Kärtchen den Namen einer Person zu schreiben, die man nicht so mag – und sie dann mit auf den Tisch zu legen. Aber so ist es bei Gott: Alle sind eingeladen – auch die, die wir lieber nicht einladen!

Am zweiten Samstag standen zunächst 13 Gläser, ein Krug Traubensaft und etwas Brot auf dem Tisch. „Das ist das Abendmahl!“ wusste einer der Jungs gleich.



Nachdem Krax davon erzählt hatte, haben wir zusammen überlegt, wie groß wohl die Steine waren, die Petrus und Judas auf dem Herzen gelegen haben mussten.



Fotos: Kerstin Schaper-Herzberg

Nachdem das entschieden war, dachten wir einen Moment über das nach, was wir schon mal falsch gemacht haben. So lag schließlich auch bei unseren Tischkärtchen ein Stein.

Was für ein Fest: Wir alle sind willkommen bei Gott – auch wenn wir solche Steine mit uns herumtragen!

Dann erlebten wir, wie Petrus der Stein vom Herzen fiel, als der auferstandene Jesus ihn dreimal fragte, ob er ihn lieb habe und ihn beauftragte, seine Schafe zu weiden. Da begriff Petrus: Jesus vergibt mir! Er hat noch eine Aufgabe für mich!

Mit den entzündeten Kerzen erschienen dann auch unsere Steine im anderen Licht. Wir sind Gott willkommen und dürfen das spüren, wenn wir Brot und Traubensaft teilen: Was für ein Fest!

*Kerstin Schaper-Herzberg*

# RUNTER VOM BAUM ... UND REIN INS LEBEN

Ökumenischer Kinderkirchentag und MaKiKids-Reihe im April und Mai

Am 20. April 2024 ist es soweit: Dann feiern wir auf dem Gelände rund um die Martinskirche (also: bei uns in der Emmaus-Gemeinde) einen fröhlichen und bunten Ökumenischen Kinderkirchentag.

## Runter vom Baum ... (Kinderkirchentag)

Unter dem Motto „Runter vom Baum – Jesus und Zachäus“ wollen wir in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr mit Kindern von 6 bis 10 Jahren der Geschichte vom Zöllner Zachäus neu auf die Spur kommen.

Wir beginnen in der Kirche und werden in einem Anspiel die Geschichte miterleben können – und sie dann in Kleingruppen vertiefen. Gemeinsames Essen, kreative und spielerische Angebote runden den Ökumenischen Kinderkirchentag ab! Zum Abschluss um 14.30 Uhr sind auch Eltern herzlich willkommen in der Martinskirche.

## Anmeldung

Wenn ihr dabei sein wollt, meldet euch per Nachricht (SMS) oder telefonisch bei Gemeindefereentin Angelika Kogge-Pelke (Telefon 01 71 - 3 05 73 78) oder per E-Mail bei Diakonin Christina Ackermann-Döpke (christina.ackermann-doecke@evlka.de) bis spätestens zum 11. April 2024 an.

## ... und rein ins Leben (MaKiKids)

Zusätzlich lade ich herzlich zu einer MaKiKids-Reihe ein. Dazu treffen wir uns am 27. April und am 4. Mai in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche.

Dabei werden wir uns unter dem Motto „... und rein ins Leben!“ mit weiteren Menschen beschäftigen, die (wie Zachäus) Jesus begegnet sind – und denen Jesus geholfen hat, wieder zurück ins Leben zu fin-



den, mit sehenden Augen Gott zu preisen oder befreit von lähmender Schuld nach Hause zu gehen.

## Anmeldung

MaKiKids ist ein Angebot für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse. Wenn ihr dabei sein wollt, meldet euch bis zum 7. April 2024 bei mir an.

Ich freue mich auf euch!

*Kerstin Schaper-Herzberg*

## KINDER

### MaKiKids

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Kontakt** Kerstin Schaper-Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Termine 27. April und 4. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr  
Gemeindehaus an der Martinskirche

### Familienkirche

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Kontakt** Kerstin Schaper-Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Termine 17. März, 7. April, 19. Mai, 23. Juni  
11.00 Uhr, Martinskirche



# ZUSAMMENGEPUZZELT

*Konfirmandinnen und Konfirmanden der Emmaus-Gemeinde*

Nun ist es bald soweit: Wir confirmieren den ersten wirklich gemeinsamen Konfirmandenjahrgang der Emmaus-Gemeinde.

Denn als 2022 für die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Konfi-Zeit begann, war schon entschieden, dass beide Gemeinden am 1. Januar 2024 fusionieren werden.

## **Gemeinsamer Unterricht von Anfang an**

Und so haben Diakonin Antje Mühre und ich diesen Jahrgang so geplant, dass die Mädchen und Jungen aus beiden Gemeinden von Anfang an ihre Konfi-Zeit gemeinsam erlebt haben.

Das war zu Beginn etwas ungewohnt ... Gerade in der ersten Phase des wöchentlichen Unterrichts standen die Konfis schon mal am falschen Gemeindehaus...

Doch schnell waren diese gemischten Gruppen auch während des wöchentlichen Unterrichts ganz normal, so dass es jetzt fast ungewohnt war, die Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Konfirmation wieder auf die beiden Kirchen zu verteilen.

Bei den Konfi-Tagen und Konfi-Fahrten mussten wir uns zum Glück nicht umgewöhnen, weil die ja schon seit so langer Zeit gemeinsam stattfinden, dass wir es gar nicht anders kennen.

## **Puzzleteile bemalen in Rulle**

Und so sind wir Anfang des Jahres gemeinsam nach Rulle ins Haus „Maria Frieden“ gefahren, um dort den Vorstellungsgottesdienst vorzubereiten.

Diesmal bestand die Aufgabe für die Konfis darin, je vier Puzzleteile aus Holz (24 x 24 cm) zu bemalen.

Dabei sollte auf einem Puzzleteil ein Foto von ihnen aufgeklebt werden. Im zweiten Puzzleteil sollten die Personen aufgeschrieben werden, die für ihr Leben im Augenblick sehr wichtig sind. In das dritte Puzzleteil sollten sie malen, was ihnen besondere Freude macht. Und das letzte Puzzleteil sowie die Rahmen der anderen Puzzleteile sollten sie mit einem Bild zu ihrem Konfirmationspruch bemalen.

Wie immer war diese Aufgabe für viele erst einmal eine ziemliche Herausforderung. Denn wie malt man „Stärke“ und wie den „Geist der Besonnenheit“ und wie den „rechten Weg“?

Doch auch diesmal haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden schließlich alle einen überzeugenden Weg gefunden und eine tolle Idee für ihr Bild entwickelt.

Nach der Idee war die nächste Herausforderung die Umsetzung der Skizze in die Wirklichkeit. Weil das Ergebnis nicht immer wie gewünscht aussah, waren manche enttäuscht. Hier bedurfte es ermutigender Worte von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die dankenswerter Weise wieder mit dabei waren.

Durch ihre und unsere Unterstützung waren am Ende auch alle mit ihrem Werk zufrieden.

Gerahmt wurden die schönen Tage in Rulle von Andachten in der Kapelle und von gemeinsamen Spielen beim Abendprogramm.

Und so konnten wir am Sonntag zwar etwas übermüdet, aber zufrieden, nach Hause fahren.





## Vorstellungsgottesdienst am 10. März 2024

Der Weg zum Vorstellungsgottesdienst, für den die Puzzleteile im Konfi-Unterricht noch fertiggestellt und die Texte geschrieben werden mussten, war ein wenig mühsam, weil einige erst ganz kurz vor dem Vorstellungsgottesdienst damit fertig geworden sind.

Aber nun ist es geschafft. In einem schönen und gut besuchten Gottesdienst haben die Konfis ihre tollen Kunstwerke vorgestellt und schöne Worte gefunden, um sie zu beschreiben.

## Konfirmationen

27 Mädchen und Jungen aus der Emmaus-Gemeinde werden in diesem Jahr konfirmiert.

14. April 2024, 10.00 Uhr (Martinskirche)

Ida Blümel  
Helene Borowiak  
Lina Doerk  
Sophia Langkamp  
Jonah Meyer  
Michel Strube  
Lilith Werner  
Charlotte Willmann

14. April 2024, 11.15 Uhr (Martinskirche)

Moritz Blanke  
Phil Deuper  
Ella Linnemann  
Matthes Lögering  
Maximilian Miltenberger  
Jonas Mühlhan  
Tim Pipereit  
Marian Rethschulte  
Tommy Spellmeyer  
Paula Stallkamp  
Bennet Wagner

21. April 2024, 10.00 Uhr (Bonnuskirche)

Jesco Arndt  
Santino Fronk  
Joost Millich  
Luisa Moritz  
Caspar Rehers  
Jasper Riehemann  
Leonore Stöbitsch  
Greta Sudowe

Thomas Herzberg



## KONFIRMAND\*INNEN UND JUGENDLICHE

### Konfi-Date

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Leitung** Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

Treffen 3. April, 5. Juni, 18.00 Uhr  
Gemeindehaus an der Martinskirche

### Jugendtreff

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Kontakt** Lauryn Jansing

Telefon (05 41) 5 15 99

E-Mail lauryn-jansing@web.de

Treffen nach Verabredung  
Kleines Haus an der Martinskirche

# WIR VERMISSEN IHN

Ein Jahr ohne Hans-Ulrich Daniels im Posaunenchor

Hans-Ulrich Daniels ist am 7. April 2023 nach langer Krankheit gestorben. Beigesetzt wurde er am 17. April 2023 auf dem Friedhof in Hellern.

Wir haben ihn mit einigen Chorälen, von denen wir wussten, dass Hans-Ulrich sie besonders mochte, auf seinem letzten Weg begleitet und vermissen ihn sehr.

In der Friedhofskapelle stand neben seinem Sarg sein Tenorhorn. Die Musik, die Gemeinschaft und das gemeinsame Spiel mit uns im Posaunenchor Hellern war für ihn von zentraler Bedeutung.

Und so hat es sich für uns im Posaunenchor auch immer angefühlt. Er war immer dabei, immer freundlich lächelnd, jedem gegenüber sehr zugewandt und besonders für mich in meiner Anfangszeit im Chor auch immer sehr ermutigend.

Hans-Ulrich hatte integrative Kräfte, seine Art hat in all den Jahren seiner Zugehörigkeit zum Posaunenchor erheblich dazu beigetragen, dass wir im Chor heute so eine gute Gemeinschaft haben. Ihm war es immer wichtig, nach den Übungsabenden noch ein wenig zusammen zu sitzen und zu klönen, bei einem Bier und gelegentlich auch einem „Mettinger“.



Nun ist sein Platz an unserer Seite leer – ein Jahr nun schon ohne Hans-Ulrich.

Hans-Ulrich ist bereits als Jugendlicher 1966 in den Posaunenchor der Martinsgemeinde in Hellern eingetreten, in dem auch schon sein Vater Mitglied war.

Den Notenständer seines Vaters hielt er immer in Ehren und nutzte ihn stolz.

Hans-Ulrich hat in verschiedenen Stimmen gespielt, die meisten Jahre war er im Tenor eine tragende Stütze, und so traf es uns schwer, als das Fortschreiten seiner Erkrankung es ihm nicht mehr erlaubte, aktiv mitzublasen.

Besonders schwer war das aber für ihn selbst.

Trotzdem blieb er uns verbunden, begleitete uns bei Konzerten, gab uns konstruktive Rückmeldungen zu unserem Spiel und verteilte noch lange die Briefe an die älteren Jubilare der Gemeinde, mit denen wir auf die Möglichkeit eines Ständchens bei runden Geburtstagen aufmerksam machten.

Der Herrnhuter Stern, der in der Advents- und Weihnachtszeit im Gemeindehaus an der Martinskirche hing, ist von Hans-Ulrich. Er wird uns immer an ihn erinnern.

Und ich glaube, dass jeder von uns beim Anblick eines Tütchens „Fisherman`s Friend“ ebenfalls an Hans-Ulrich denkt. Denn die reichte er bei jedem Gottesdienst während der Predigt herum.

Sabine Wolters-Niederholtmeyer

**Ihr Spezialist für  
Erwerb und Verkauf in Hellern**



**KAI BECKMANN**  
IMMOBILIEN

Mutertweg 7 - 49078 Osnabrück  
Telefon: 0541 4430300  
Mobil: 0172 5670004  
E-Mail:  
Beckmann-Immobilien@gmx.net  
www.beckmann-immobilien.eu

# VON EMMAUS NACH HAMBURG

„mittenmang“ beim Deutschen Evangelischen Posaunentag 2024

Es war ein ermutigender und hoffnungsvoller Fusionsgottesdienst im Januar, mit dem die neue Gemeinde einen Meilenstein passiert hat.

Wir als Posaunenchor möchten zum Zusammenwachsen der Emmaus-Gemeinde unseren Beitrag leisten.

Dabei finden sich auch die Mitglieder des Posaunenchores in einem Spannungsfeld aus Freude und Bedenken wieder. Die Freude darüber, Teil einer neuen Gemeinschaft zu sein, mischte sich mit der Sorge, das Vertraute hinter sich zu lassen.

Und genau darin liegt die Kraft, Vertrautes mit in die neue Gemeinde zu tragen und Gemeinschaft zu (er-)leben.

## Geburtstagsständchen in der Emmaus-Gemeinde

Ein Beispiel: Seit Jahrzehnten gibt es in Hellern die Tradition der Geburtstagsständchen. Zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag bringen wir – wenn dies gewünscht ist – gerne ein kleines musikalisches Ständchen.

Dies bieten wir nun auch in der Emmaus-Gemeinde an und hatten bereits in den ersten Monaten mehrere Einsätze.

Wir haben uns über jeden einzelnen Einsatz gefreut – gefreut, dass wir durch unsere Musik einen Gruß aus und in die Gemeinde tragen durften.

Bei den Ständchen sind wir regelmäßig zwischen 6 und 10 Musizierende und sind dann „mittendrin“ oder – wie es in Hamburg heißen könnte: „mittenmang“

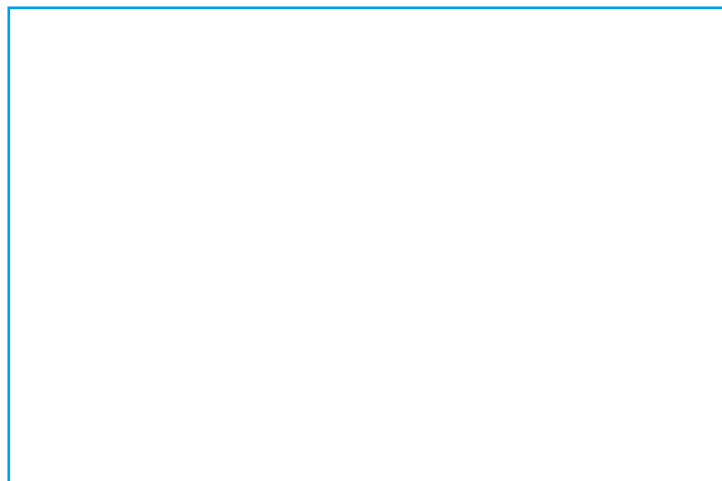
Hamburg?

## Deutscher Evangelischer Posaunentag in Hamburg

Anfang Mai macht sich der Posaunenchor auf den Weg zu einer besonderen Veranstaltung.

Dann findet der Deutsche Evangelische Posaunentag 2024 (dept2024.de) unter dem Motto „mittenmang“ in der Hansestadt Hamburg statt.

Der DEPT ist ein besonders klangvolles Ereignis, das nur alle 8 Jahre an wechselnden Orten stattfindet. Bei diesem Großereignis sind in diesem Jahr bereits über 17.000 Aktive angemeldet. Es ist damit das größte Blechbläsertreffen der Welt.



Ähnlich wie beim Landesposaunenfest im September 2023 in Osnabrück – nur ein paar Nummern größer – wird sich Hamburg dann in ein Meer von klingenden, glänzenden Instrumenten verwandeln.

Wir werden daran teilnehmen und gemeinsam die frohe Botschaft unseres christlichen Glaubens in die Herzen der Menschen tragen.

Wir wünschen Ihnen und uns ein Crescendo der Hoffnung, das nicht nur die Ohren, sondern auch die Herzen erreicht.

*Ralf Rohlfing*



**WILLMANN**  
Podologie Physiotherapie

- Physiotherapie
- Podologie / med. Fußpflege
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie

Willmann GbR · Große Schulstraße 46 · 49078 Osnabrück  
Tel.: 0541/441313 · Fax: 0541/44063467 · info@willmann-physiotherapie.de

# WIR FÖRDERN DIE EMMAUS-GEMEINDE

## *Mitgliederversammlung des Fördervereins*

Da die Kirche, um Energiekosten zu sparen, zur Zeit nicht beheizt wird, fand die satzungsgemäße Mitgliederversammlung des Fördervereins wieder im Gemeindehaus statt.

Form- und fristgerecht hatte der Vorstand alle Mitglieder zum 9. Februar 2024 eingeladen. Pünktlich um 18.00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Andreas Bez die Mitgliederversammlung und begrüßte alle Anwesenden.

Nachdem das Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 genehmigt worden war, erstattete Andreas Bez den Jahresbericht 2023.

### **Aktivitäten des Fördervereins 2023**

Leider musste die Studienfahrt mit dem Dampfzug nach Mettingen aufgrund von zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden. Dabei spielte vermutlich auch der Termin (Pfingsten) eine Rolle.

Beim Gemeindefest präsentierte sich der Förderverein gemeinsam mit der Stiftung. Es wurden wieder einige kulinarische Besonderheiten angeboten. Zum ersten Mal übernahm der Förderverein am Sonntag die Kaffeeversorgung. Beim Ausschanken wurde dabei um Spenden gebeten – ein voller Erfolg.

Beim „Lebendigen Adventskalender“ gestaltete der Förderverein wieder ein „Türchen“. Trotz des widrigen Wetters war auch hier die Beteiligung erfreulich.

### **Finanzielle Unterstützung durch den Förderverein**

Der Förderverein konnte einige Projekte in der Martinsgemeinde finanziell unterstützen.

Hervorzuheben sind die Beschaffung eines Faltpavillons und hoher Bierzeltische (z.B. für das Gemeindefest) sowie die Unterstützung bei der Umsetzung des Taufbeckens. Wie immer wurden auch die Konfirmandenarbeit und der farbige Druck des Gemeindebriefes gefördert.

Weitere Unterstützungsprojekte befinden sich in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand.

### **Finanzlage des Fördervereins**

Die Schatzmeisterin Ruth de Leeuw stellte im Folgenden die Finanzlage des Vereins dar, die als gesund und stabil zu bezeichnen ist. Die Mitgliederzahlen sind allerdings leicht rückläufig. Das Spen-

denaufkommen hingegen ist gegenüber dem Vorjahr wieder etwas gestiegen. Nach dem Bericht der Kassenprüfer erteilte die Mitgliederversammlung der Schatzmeisterin und dem Vorstand Entlastung.

### **Künftig wird die Emmaus-Gemeinde gefördert**

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Vorstellung des Konzeptes des Fördervereins nach der Fusion zur Emmaus-Gemeinde.

Der Vorstand erläuterte das Konzept und stellte es zur Abstimmung: Alle Spendengelder, die bis zum 9. Februar 2024 eingegangen sind, sollen für die Martinskirche (Gebäude) eingesetzt werden. Alle danach eingehenden Spendengelder stehen der gesamten Emmaus-Gemeinde zur Verfügung.

Deshalb soll auch verstärkt um Mitglieder aus dem Bereich der ehemaligen Bonnusgemeinde geworben werden.

Eine Namensänderung ist zunächst nicht geplant, da dafür eine komplette, kostenintensive Überarbeitung der Satzung notwendig wäre.

Fortan wird man verstärkt unter „Förderverein“ auftreten. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Konzept zu.

### **Wahlen im Vorstand**

Bei den Wahlen zum 1. und 2. Vorsitzenden und zur Schatzmeisterin wurden die Amtsinhaber Andreas Bez, Hermann Seifert und Ruth de Leeuw einstimmig wiedergewählt. Damit kann der Vorstand seine erfolgreiche Arbeit mit dem bewährten Team fortführen.

Pastor Thomas Herzberg bedankte sich im Namen der Mitglieder bei allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Im Anschluss an die Versammlung begann das traditionelle Grünkohlessen, zu dem erstmals alle Mitglieder der Emmaus-Gemeinde eingeladen waren. Es hat allen gut gemundet und es gab bis in den tiefen Abend angeregte Gespräche.

*Andreas Bez*



# KRIMI-LESUNG: TODESLILIEN

Der Förderverein lädt am 9. April 2024 ein zur Lesung mit Christel Dutschmann

Wer Krimis liebt, sollte sich diesen Termin unbedingt notieren:

Am Dienstag, 9. April 2024 lädt der Förderverein ab 19.00 Uhr zu einer Lesung in das Gemeindehaus an der Martinskirche ein.

Die Krimi-Autorin Christel Dutschmann stellt dann ihr Buch „Todeslilien“ vor.

## Eine Autorin aus der Region

Der Vorstand des Fördervereins freut sich, eine

Schriftstellerin aus der Region vorstellen zu können.

Christel Dutschmann lebt und arbeitet in unserer Nachbargemeinde Hasbergen. Sie wurde 1971 geboren und ist gelernte Fremdsprachenkorrespondentin.

Im Jahr 2019 hat sie ihre Leidenschaft für Bücher zum Beruf gemacht. Seitdem arbeitet sie als freiberufliche Literaturübersetzerin und übersetzt Romane verschiedener Genre von der englischen in die deutsche Sprache.

Da sie am liebsten Krimis und Thriller liest, hat sie sich entschlossen, selbst im Bereich der Spannungsliteratur zu schreiben.

In den Jahren 2022 und 2023 war sie Mitglied bei „Mörderische Schwestern e.V.“ und seit Anfang 2023 ist sie Teil von „SYNDIKAT e.V. – Verein für deutschsprachige Kriminalliteratur“.

„Todeslilien“ ist ihre erste Veröffentlichung, erschienen im Ruhrkrimi-Verlag.

## „Todeslilien“

In dem Münsterlandkrimi werden Patrizia Jäger, Hauptkommissarin bei der Kriminalpolizei in Wolfenbrügge, und ihr Kollege Manfred Möller zu einem Mord gerufen. Das Opfer ist eine junge Frau, die mit einer weißen Lilie in der Hand in einem Waldstück aufgefunden wurde.

Sofort bildet Patrizia eine Mordkommission und nimmt die Ermittlungen auf. Doch noch bevor sie und ihr Team das Geheimnis um die weiße Lilie entschlüsseln und den Täter ausfindig machen können, taucht eine weitere Leiche auf.

Patrizia Jäger und ihr Team geraten immer mehr unter Druck, den „Lilienmörder“ aufzuhalten. Wird es ihnen gelingen, den Täter zu schnappen, bevor ein weiterer Mord geschieht?

## Lesung am 9. April 2024 um 19.00 Uhr

Die Autorin stellt ihr Erstlingswerk und einige Passagen aus dem Buch vor. Und sie freut sich auf Fragen aus dem Publikum. Natürlich hat sie einige Exemplare ihres Krimis dabei. Ebenso einen Stift zum Signieren.

Seien Sie also herzlich willkommen zur Lesung mit Christel Dutschmann am Dienstag, 9. April 2024, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche (Große Schulstraße 48).

Ralf Ackermann

## FÖRDERVEREIN UND STIFTUNG

### Förderverein Martinskirche Hellern e.V.

Vorsitzender **Andreas Bez**

Telefon (05 41) 4 40 68 98

E-Mail fv-ma-ki@osnanet.de

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

IBAN DE76 2655 0105 0000 8694 95

BIC NOLADE22XXX

### Stiftung Martinskirche Hellern

Vorsitzender **Dr. Lutz Blümel**

Telefon (05 41) 50 08 78 51

E-Mail burggraf-bluemel@t.online.de

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

IBAN DE80 2655 0105 4519 0244 69

BIC NOLADE22XXX

# EMPFEHLUNGEN FÜR GEMÜTLICHE AUSZEITEN

Neuer Lesestoff – zu finden in der Bonnus-Bücherei

Was für ein Lese-Typ sind Sie?

Man unterscheidet Genre-Leserin, Allesleser, Teilzeit-Lesende, Wissensleser und Suchtleserin.

Vielleicht geht es Ihnen aber auch wie mir: Ich finde mich in keiner der Kategorien so ganz und gar wieder.

Was jedoch alle Lese-Typen eint, ist die Tatsache, überhaupt zu den lesenden Menschen zu gehören.

Man sollte meinen, dass dies in Deutschland normal sei, doch leider ist auch in unserem Land die Anzahl der nicht oder nicht fließend lesenden Erwachsenen größer als man gemeinhin denkt.

Seien wir daher dankbar für dieses Geschenk!

Für die nächste Lese-Auszeit empfehle ich:

## **Voll gemein, sagt das Schwein**

von Katja Reider (Bilderbuch)



Nichts als Ärger! Eigentlich hat das Schwein gute Laune. Doch dann ist die Ziege richtig gemein zu ihm und schon ist die saugute Stimmung dahin.

Als das Schwein dem Hasen begegnet, gibt es seine miese Stimmung prompt an ihn weiter.

Schon ist der Ärger nicht mehr aufzuhalten und wandert von einem Tier zum nächsten. Oje!

Ob die Freunde das wieder gut machen können?

Ein witziges Bilderbuch vom Streiten, Ärgern und Vertragen, das zeigt, wie wichtig es ist, um Entschuldigung zu bitten.

(Loewe Verlag / ISBN 978-3-7432-0788-2 / 14,00 Euro)



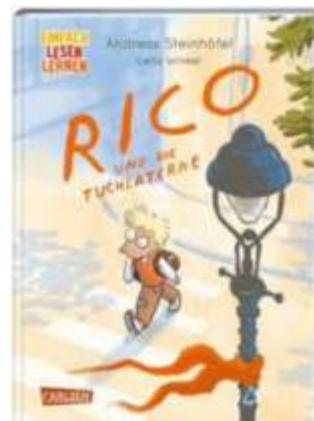
**Mit einem Wunsch  
reinkommen und  
mit einem Lächeln  
rausgehen!**

Lengericher Landstraße 30  
Tel.: 0541 2005677

## **Rico und die Tuchlaterne**

von Andreas Steinhöfel (ab 6 Jahren)

Rico denkt anders als andere Kinder. Langsamer nämlich und um Ecken herum. Dann verliert er sich im Gedankenlabyrinth. Und manchmal verläuft er sich auch, wenn er um Ecken herumgeht – ein echtes Problem in einer großen Stadt wie Berlin. Wie soll das erst werden, wenn er in die Schule muss? Mama nimmt Rico also mit zu einem Schultest. Dort ist eine Frau, die nicht ganz verstehen will, warum Dreiecke vom Aussterben bedroht sind. Ob es am Ende doch die richtige Schule für Rico gibt, in der er so sein kann, wie er ist?



(Carlsen / ISBN 978-3-551-69112-5 / 9,00 Euro)

## **Adam und die Jagd nach der zerbrochenen Zeit**

von G. Z. Schmidt (ab 11 Jahren)

Ein magisches Versprechen stellt Adams Welt auf den Kopf. Dir stehen fantastische Dinge bevor, prophezeit ihm ein mysteriöser Mann, kurz bevor Adam auf dem Dachboden eine verstaubte Schneekugel findet. Als er sie schüttelt, geschieht Unfassbares: Adam reist in der Zeit zurück! Mal ist es 1922, dann 1935, ein andermal 1967. Nach und nach stellt Adam eine Verbindung zwischen den Zielen seiner Zeitreisen her. Sie alle scheinen mit einer alten Legende zu tun zu haben: Drei magische Gegenstände machen es möglich, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu beeinflussen. Einer davon ist Adams Schneekugel. Nun ist es an ihm, die beiden anderen Gegenstände zu finden – bevor sie in die Hände gefährlicher Gegenspieler fallen.



(Carl Hanser / ISBN 978-3-446-27597-3 / 15,00 Euro)

## Tokio Regen

von Yasmin Shakarami (ab 12 Jahren)



Malu möchte nichts wie weg – weg von Zuhause, weg aus Deutschland, weg aus ihrem Leben.

Als sie die Chance zu einem Schüleraustausch nach Japan bekommt, ergreift sie daher sofort die Gelegenheit. Und sie glaubt, sich bestens vorbereitet zu haben.

Doch Tokio in seiner Andersartigkeit haut sie um, genauso wie ihr geheimnisvoller neuer Mitschüler Kentaro.

Nur langsam lässt sie ihn an sich heran, aber Kentaro zeigt ihr sein ganz eigenes Tokio, und Malu entdeckt eine Seite an sich selbst, die sie alleine niemals gefunden hätte. Während romantischer Dates im neondurchtränkten Sommerregen, verrückter Karaoke-Sessions und magischer Momente im Mondschein auf den Dächern der Stadt wachsen ihre Gefühle füreinander unaufhaltsam.

Doch dann sucht eine verheerende Katastrophe Tokio heim, und Malu muss alles daransetzen, im Chaos der verwüsteten Millionenmetropole ihre große Liebe wiederzufinden.

(cbj / ISBN 978-3-570-16659-8 / 17,00 Euro)

## Die Butterbrotbriefe

von Carsten Henn (Roman)



Wer schreibt heute noch Briefe? Richtige, auf Papier, mit der Hand? Kati Waldstein, die mit fast 40 ein neues Leben beginnen will und Abschiedsworte für alle verfasst, die sie geprägt haben – egal auf welche Art. Eine freundliche Supermarktkassiererin, eine strenge Mathelehrerin, ein gleichgültiger Ex-Mann. 37 Briefe insgesamt, geschrieben auf Butterbrotpapier,

das ihr Vater über Jahrzehnte für sie gesammelt hat. Dann trifft sie auf Severin, der sein Leben als Klavierstimmer wegen eines von ihm verschuldeten Unglücks hinter sich lassen musste. Der aber fest glaubt, dass Kati und ihr Heimatort sein Schicksal sind.

Die beiden scheinen füreinander bestimmt und finden dennoch nicht zueinander – bis Kati erkennt, dass sie sich von der Vergangenheit nicht verabschieden muss, um ihrer Zukunft zu begegnen, und Severin begreift, dass er nur eine Zukunft hat, wenn er lernt seine Vergangenheit anzunehmen. Denn das Schicksal bestimmt vielleicht, wer in unser Leben kommt, aber das Herz, wer darin bleibt.

(Piper / ISBN 978-3-492-07182-6 / 20,00 Euro)

## Ich bin Frida

von Caroline Bernard (Romanhafte Biografie)

Endlich ist es so weit: Frida Kahlo hat ihre erste Einzelausstellung in New York – und sie ist ein rauschender Erfolg.

Manhattans Kunstwelt feiert sie. Dann begegnet sie dem Fotografen Nicolas Muray und erlebt eine leidenschaftliche Amour fou.

Nachdem sie künstlerisch aus dem Schatten ihres untreuen Manns Diego getreten ist, will sie auch in der Liebe ihren Gefühlen folgen. Doch Nick verlangt von ihr, Diego zu verlassen. Frida muss herausfinden, was sie wirklich will – in der Kunst und in der Liebe.

(Aufbau / ISBN 978-3-7466-4069-3 / 14,00 Euro)

Kommen Sie gerne vorbei. Wir freuen uns auf große und kleine, neue und alte, junge bzw. jung gebliebene, regelmäßige und sporadische Leserinnen und Leser. Bis demnächst in unserer Bücherei...

Elke Korte



## BONNUS-BÜCHEREI

### Bonnus-Bücherei

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung **Elke Korte**

E-Mail [e-korte@gmx.de](mailto:e-korte@gmx.de)

### Öffnungszeiten

donnerstags 15.30 bis 16.30 Uhr

sonntags 11.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindehaus an der Bonnuskirche



# FRÜHLINGSERWACHEN

Workshop-Angebot der „Kapelle der Stille“ am 13. April 2024

Zarte, bunte Frühlingsblumen öffnen sich, die Bäume werden grün und die Wärme und Kraft der Sonne ist zu spüren. Im Frühling erwacht das Leben neu. Auch in mir, auch in uns?



## Die Kraft des Frühlings entdecken

Im Workshop „Frühlingserwachen“, den die „Kapelle der Stille“ am Samstag, 13. April 2024 von 10.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus an der Bonnuskirche veranstaltet, wird dazu eingeladen, alle Sinne zu öffnen und sich berühren und bewegen zu lassen von der hellen Kraft des Frühlings.

Am Vormittag sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer draußen ruhig und meditativ unterwegs. Man schaut und lauscht, entdeckt die kleinen und großen Wunder, die die Natur in Fülle hervorbringt. Die göttliche Kraft, aus der all dies kommt, ist erfahrbar, man ist selbst mittendrin und hat Anteil daran.

Hildegard von Bingen, die bekannte Heilkundige und Gelehrte, nannte es „Grünkraft“. Für sie war die Grünkraft ein Zeichen Gottes in unserer Welt. Mo-

dern übersetzt würde man heute von Spannkraft oder Lebensenergie sprechen – die Kraft, aus der alles lebt.

Nach einer Mittagspause gibt es im Workshop Inspirationen, selbst kreativ zu werden und im stillen Sitzen zu meditieren.

Es gibt Impulse zu Kreativem Schreiben. Dabei geht es nicht um „schreiben können“ oder den „perfekten Text“, sondern ums Entdecken von schöpferischen Möglichkeiten.

Man kann sich ausprobieren und aus dem Moment heraus schreiben. So zeigen sich Gedanken und Gefühle und werden tiefer.

Das Erwachen des Lebens im Frühling und die göttliche Kraft, die dahinter steht, wird persönlich spürbar und kann bewegen.

## Kosten, Ermäßigung, Online-Anmeldung

Die Teilnahme am Workshop kostet 47,50 Euro. Ist dieser Betrag für Sie zu hoch, dann gibt die „Kapelle der Stille“ eine Ermäßigung bis zu 50 Prozent. Eine E-Mail an den Leiter der „Kapelle der Stille“, Nhan Gia Vo, mit der Bitte um Ermäßigung genügt. Niemand soll aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen können.

Anmelden können Sie sich über [www.ev-fabi-os.de](http://www.ev-fabi-os.de) (Kurs G41-003).

Weitere Informationen und Angebote der „Kapelle der Stille“ finden Sie im Kasten auf der nebenstehenden Seite!

*Gunhild Seyfert*



**Bauunternehmen  
H. BRUNN**  
Bau-Ing. grad.

**Maurer- und Stahlbetonarbeiten  
Reparaturarbeiten  
Statische Berechnungen**

49078 Osnabrück  
Ohrbecker Weg 1    **Tel. 0 54 05 / 20 40**

**Borislava Hypius**

- Qi Gong
- Bewegungsübungen
- Massagen
- Lymphdrainage  
(für kosmetische Zwecke)

[hypiusborislava@gmail.com](mailto:hypiusborislava@gmail.com)  
[www.lebenplusgesundheit.de](http://www.lebenplusgesundheit.de)



**0541 67331188**  
**Hofbreede 105**

Mit einem ganzheitlichen Verständnis und individuellen Behandlungskonzepten gegen Krankheiten vorbeugen.



# KAPELLE DER STILLE

## Kapelle der Stille

Obere Martinistraße 54 · 49078 Osnabrück

**Leitung** Nhang Gia Vo

Telefon (0 15 25) 8 10 75 75

E-Mail kontakt@kapelle-der-stille.de

Internet www.kapelle-der-stille.de

## Meditation

mittwochs, 17.00 Uhr

Gemeindehaus an der Bonnuskirche

## Singen und Stille

13. März und 17. April, 19.00 Uhr

Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Termine für Mai und Juni entnehmen Sie bitte der Internet-Seite.

## Workshop: Frühlingserwachen

13. April, 10.00 bis 16.00 Uhr

Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Leitung: Gunhild Seyfert

Anmeldung: [www.ev-fabi-os.de](http://www.ev-fabi-os.de) (Kurs G41-003)

Kosten: 47,50 Euro (Ermäßigung möglich)

## Klang-Meditation

13. April, 19.00

Gemeindehaus an der Bonnuskirche

## Meditativer Gottesdienst

22. Juni, 18.15 Uhr

Bonnuskirche



## STUDIE ZU SEXUALISierter GEWALT

*Stellungnahme der Landeskirche zu den Ergebnissen der ForuM-Studie*

Seit Ende 2020 untersuchte der interdisziplinäre Forschungsverbund *ForuM* im Auftrag aller 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland die Strukturen und Bedingungen, die sexualisierte Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie begünstigen.

Am 25. Januar 2024 stellten die Forschenden die Ergebnisse ihrer dreijährigen Tätigkeit in Hannover vor.

### Sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche

Forschende verschiedener Universitäten und Hochschulen in Deutschland haben in fünf Teilprojekten und einem Metaprojekt die Erfahrungen von Betroffenen, die institutionellen Bedingungen von Gewaltausübung in evangelischer Kirche und Diakonie, den politischen und kulturellen Kontext sowie das Ausmaß der Übergriffe und die bisherige Aufarbeitung in den Blick genommen.

Die Studie stellt fest, dass sexualisierte Gewalt in evangelischen Zusammenhängen nicht reduzierbar ist auf lokale oder zeitliche Umstände. Vielmehr sei in allen Arbeitsfeldern von Kirche und Diakonie ein hohes Ausmaß sexualisierter Gewalt festgestellt worden.

Die erlebte Gewalt habe in vielen Fällen schwere physische, psychische und soziale Folgen gehabt; Betroffene hätten zudem die Erfahrung machen müssen, von der Kirche alleingelassen oder aus sozialen Zusammenhängen verdrängt zu werden – insbesondere dann, wenn sie nicht zu Vergebung und Kooperation bereit waren.

Die *ForuM*-Studie zeigt eine Reihe von evangelischen Besonderheiten auf, die sexualisierte Gewalt begünstigen und die Aufarbeitung erschweren. Dazu gehören unklare Zuständigkeiten in den evangelischen Kirchen, der übermäßige Wunsch nach Harmonie, eine fehlende Konfliktkultur sowie die Selbsterzählung der eigenen Fortschrittlichkeit. Auch eine Grenzen- und Distanzlosigkeit im Umgang miteinander und das Selbstbild von „Geschwisterlichkeit“ hält die Studie als begünstigende Bedingungen fest.

Klare Regeln zum Umgang mit bekannten Fällen sowie eine systematische Dokumentation fehlten bisher; Betroffene berichteten den Forschenden zudem von bewusster Verschleierung auf institutioneller oder Mitarbeitenden-Ebene.

*Fortsetzung nächste Seite!*

## Empfehlungen zu Prävention und Aufarbeitung

Mit Blick in die Zukunft gibt die *ForuM*-Studie eine Reihe von Empfehlungen für Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt.

Dabei müssten die spezifisch evangelischen Bedingungen in allen Bemühungen berücksichtigt werden; zudem sei eine breite öffentliche Debatte und Kommunikation sexualisierter Gewalt unter Einbeziehung der Betroffenen unerlässlich. Schutzkonzepte müssen für alle Einrichtungen in Kirche und Diakonie und für alle relevanten Bereiche passgenau entwickelt oder bestehende Schutzkonzepte angepasst werden.

Auch in der Ausbildung von kirchlichen Mitarbeitenden muss die Sensibilisierung für das Thema Sexualisierte Gewalt eine wesentlich größere Rolle spielen als bisher.

## Stellungnahme der Landeskirche

In öffentlichen Reaktionen standen vielfach die ermittelten oder hochgerechneten Fallzahlen im Fokus und die Aussage der Forschenden, die Landeskirchen hätten ihnen nicht ausreichend Aktenmaterial zur Verfügung gestellt.

Wie es zu dieser Fehleinschätzung hat kommen können, werden die Landeskirchen klären. Fakt ist: Keine Kirche hat Akten zurückgehalten. Gleichwohl: Alle Landeskirchen sind bereit, all jene Akten zu überprüfen, die der Forschungsverbund für erforderlich hält.

Die von sexualisierter Gewalt Betroffenen und auch die Forschenden selbst hoben hervor, dass sie den Blick stärker auf die Ergebnisse der Studie richten möchten, die sich mit den evangelischen Strukturen

und Rahmenbedingungen beschäftigen: Was hat Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt in der Kirche begünstigt und wie kann das in Zukunft so weit wie möglich verhindert werden? Wie können Strukturen möglichst so verändert werden, dass Betroffene schnell und unkompliziert die Unterstützung bekommen, die sie benötigen?

## Bitte an Betroffene, sich zu melden

Die evangelischen Kirchen bitten Betroffene, die sexualisierte Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie erlitten haben, sich bei einer nichtkirchlichen oder kirchlichen Anlaufstelle zu melden.

Das bundesweite „Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch“ ist unter Telefon 08 00 - 2 25 55 30 oder auf [www.hilfe-portal-missbrauch.de](http://www.hilfe-portal-missbrauch.de) erreichbar.

Kontakte der kirchlichen Stellen sind auf der Seite [www.praevention.landeskirche-hannovers.de](http://www.praevention.landeskirche-hannovers.de) aufgeführt.

Eine gut lesbare Zusammenfassung der Ergebnisse und Empfehlungen der *ForuM*-Studie steht auf [www.forum-studie.de](http://www.forum-studie.de) zum Download zur Verfügung.

Kontakt bei inhaltlichen Rückfragen:  
[pressestelle@evlka.de](mailto:pressestelle@evlka.de)



**ELEKTRO TRÖBS** SEIT 1934

**UNSERE FACHKOMPETENZEN**  
Gebäudetechnik - Planung - Energie - Smart Home

05405-92070 WWW.ELEKTRO-TROEBS.DE



**WILLMANN**  
Landtechnisches Lohnunternehmen

**Transporte  
Baggerarbeiten  
Baustoffe  
Winterdienst**

**[www.willmann-os.de](http://www.willmann-os.de)**

Rheiner Landstraße 211 49078 Osnabrück  
Betriebshof: Birkenweg 12 49205 Hasbergen  
Tel.: 0541 5809142 [info@willmann-os.de](mailto:info@willmann-os.de)

# FREUD UND LEID



## TRAUUNGEN



## TRAUERFEIERN

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

Kirchenvorstand der ev.-luth. Emmaus-Gemeinde  
Osnabrück

#### Redaktion und Layout

Kerstin Schaper-Herzberg

#### Druck

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Auflage: 3.000 Exemplare

#### Redaktionsschluss

Redaktionsschluss: 12. April 2024

Die nächste Ausgabe erscheint in der 25. Kalenderwoche.

#### Widerspruchsmöglichkeit

Geburtstage werden nicht mehr veröffentlicht.

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, hier veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro bitte rechtzeitig schriftlich mit.

# GEMEINDEBÜRO

## Gemeindebüro an der Bonnuskirche

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

**Sekretärin Bettina Wolf**

Telefon (05 41) 4 74 00

E-Mail kg.emmaus.osnabrueck@evlka.de

Öffnungszeiten Dienstag, 10.00 bis 13.00 Uhr

Mittwoch, 16.30 bis 18.00 Uhr

Internet www.emmaus-os.de

## Gemeindebüro an der Martinskirche

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Sekretärin Bettina Wolf**

Telefon (05 41) 44 12 06

E-Mail kg.emmaus.osnabrueck@evlka.de

Öffnungszeiten Mittwoch, 14.30 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 10.00 bis 13.00 Uhr

Internet www.emmaus-os.de

# PFARRAMT

## Pastor und Pastorin

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Pastor Thomas Herzberg**

Telefon (05 41) 75 04 93 97

E-Mail thomas.herzberg@gmx.net

**Pastorin Kerstin Schaper-Herzberg**

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

## Diakonin

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

**Diakonin Antje Mühre**

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

# KIRCHENVORSTAND

## Kirchenvorstand Emmaus-Gemeinde

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

**Vorsitzender Christian Goltermann**

Telefon (05 41) 44 55 56

E-Mail chr.goltermann@t-online.de

2. Vorsitzender Thomas Herzberg

# SPENDEN

## Spendenkonto Emmaus-Gemeinde

*Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück*

IBAN DE76 2655 0105 0000 0400 48

BIC NOLADE22XXX

Stichwort Emmaus/Weihnachten2023

(bitte unbedingt angeben)



MENSCHLICHKEIT  
MITGEFÜHL  
WERTSCHÄTZUNG

Wir unterstützen Sie professionell,  
liebvoll und herzlich.



BESTATTUNGSHAUS  
BAUMGARTE & PEISTRUP

Eduard-Pestel-Str. 3 | 49080 Osnabrück  
Telefon 0541-59137  
www.bestattungen-baumgarte.de